

# hörbranz

# aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen



## Neuer Pächter für das Gasthaus Krone

Michael Egger und sein Team öffnen Pforten ab 13. Oktober  
Mehr dazu auf der Seite 17.

## Sprechstunden im Überblick

### Bürgermeister Andreas Kresser

Telefonische Terminvereinbarung  
unter 05573 82222-115 erbeten

### Vizebürgermeister Mag. Stefan Fischnaller

Leitung der Ausschüsse Schule & Bildung  
sowie Integration. Anfragen, gerne auch in  
persönlichen Angelegenheiten, unter Mail  
stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder  
Tel. 0664 384 5301

### Rechtsanwalt Mag. Bernhard Natter

Montag, 04.10.2021  
17.00 -18.30 Uhr

Terminreservierung unter Telefon  
05573 82222-115 erbeten

### Rechtsanwalt em. Mediator Dr. Walter Loacker

Montag, 11.10.2021  
Montag, 25.10.2021  
17.30-18.30 Uhr

Kontakt unter Tel. 05573 200 200 oder  
per Mail w.loacker@gmail.com

### Öffentlicher Notar Notar Dr. Kurt Zimmermann

Montag, 18.10.2021  
17.30 -18.30 Uhr

## Gemeinde: Kontakt/Öffnungszeiten

### Gemeindeamt Hörbranz

Montag, 08.00 - 12.00 Uhr  
und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr  
Tel. 05573 82222-0  
Mail: gemeinde@hoerbranz.at  
Web: www.hoerbranz.at

Mit der Marktgemeinde Hörbranz  
zusätzlich in Verbindung bleiben



## Inhaltsverzeichnis

<b>Gemeinde</b>	■	
Vorwort Bürgermeister		3
Hörbranz spendet für Kinder in Albanien	4 - 5	
Volksschule Hörbranz mit neuen Schulmöbeln	5	
Gem2Go-App: Die Gemeinde am Handy	6	
Aus der Region für die Region: Leiblachtal-App	6 - 7	
Müllpiraten machen mobil	7	
Halbrundes Jubiläum: 65 Jahre Gartenstraße	8 - 9	
Rest- und Biotonnen rege in Anspruch genommen	9	
Jung & Alt feierte den Ferienabschluss	10 - 11	
Kids tauchten in die Welt des Handels ein	12	
Vorankündigung Grippeimpfaktion	12	
Haufenweise Gemütlichkeit im herbstlichen Garten	13	
Im Gespräch mit Künstler Gottfried Bechtold	14 - 16	
Gasthaus Krone bekommt neuen Pächter	17	
Im Gespräch mit Künstler Gottfried Bechtold	15 - 17	
Ruggburg-Race: Schweißtreibender Einsatz	18 - 19	
<b>Bildung</b>	■	
Aktuelles vom Elternverein der Volks-/Mittelschule	20	
<b>Vereine</b>	■	
Turnerschaft: Staatsmeisterschaft in Amstetten	21	
Kneipp Aktiv Club: Rund um den Bodensee	22	
200 Jahre Sebastian Kneipp	22	
Viel Edelmetall bei der Heimmeisterschaft	23	
Treffen der Seniorinnen & Senioren im Montafon	24	
Wandergruppe Andreute startete Grillparty	24	
Pfadi: Vom Ferienprogramm zu den Gruppenstunden	25	
Ambulante gerontopsychiatrische Pflege	25	
Jungmusiklager & Musik in Action 2021	26 - 27	
Ortsvereineturnier: Platz Eins für Tischtennisclub	28	
Hundesportverein: 49. Jahreshauptversammlung	29	
Gelungener Start in die Ringerbundesliga	30 - 31	
OGV-Hörbranz: Sauerkraut selbst herstellen	31	
<b>Soziales</b>	■	
OJA meets Ferienprogramm	32	
<b>Dies &amp; Das</b>	■	
Wissenswertes aus der Energiebuchhaltung	33	
Aus der Geschichte	34 - 35	
Trachtenpatronin standesgemäß gefeiert	36	
Aktuelles Familienpass & News für Jugendliche	37	
Wir gratulieren, wir trauern...	38 - 39	
Serviceseite Soziales	40 - 41	
Hinweise, Termine, Veranstaltungen	42 - 43	
Rückseite: Impressum	44	

Bild: Kinderflohmarkt, 18.09.2021



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Sedlmayr GmbH & Co KG, UW-Nr. 1189

## Vorwort

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzner!

Am 13.09.2021 hat ein neues Schuljahr begonnen, das von Direktorinnen, Pädagoginnen und Pädagogen, wie auch von Eltern und Kindern wieder einiges abverlangt. Ich durfte in diesen Tagen einen engen Kontakt zu Schulen, Kindergärten sowie Kinderbetreuungseinrichtungen halten und bin zutiefst dankbar darüber, dass sich alle den gegebenen Herausforderungen wie selbstverständlich stellen und sich so sehr für unsere jüngsten Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen.

Mit dem Start des neuen Schuljahrs durften unsere Volksschulkinder an neuen Tischen und auf neuen Stühlen Platz nehmen. Die Freude beim Schulpersonal und den Kindern ist gleichermaßen groß, wie es auch strahlende Kinderaugen zeigen. Groß dürfte die Freude auch bei Kindern in Albanien sein, hat doch die Marktgemeinde die alten Schulmöbel gespendet. Ein ganz besonderer Verein setzt sich hier für die Ärmsten ein und ist dabei auf Sach- und Geldspenden angewiesen. Die Gemeindevertretung von Hörbranz hat dankenswerterweise beschlossen, die Kosten für den Transport der Schulmöbel nach Albanien zu übernehmen und somit Gutes zu tun. Ein Bericht zum Engagement des Vereins „Projekt Albanien“ findet sich auf den Seiten 4 - 5. Auf [www.projekt-albanien.at](http://www.projekt-albanien.at) finden sich Informationen wie jede/r einzelne auch helfen kann.

Mit Schulbeginn hat auch in der Gemeinde die Arbeit wieder ordentlich Fahrt aufgenommen. Viele zu erledigende Aufgaben stehen in den nächsten Wochen und Monaten an. Auch diese umfangreiche Ausgabe des „hörbranz aktiv“ mit einer Stärke von 44 Seiten zeigt, dass sich vieles tut.

Ans Herz legen möchte ich allen Hörbranznerinnen und Hörbranzner die neue Gemeindeapp „GEM2GO“, die für uns ein wichtiger Schritt in Richtung digitale Gemeinde ist. Damit ist man jederzeit auf aktuellem Stand und bekommt alle gewünschten Informationen stets tagesaktuell direkt auf das Smartphone. Auf Seite 6 haben wir die wichtigsten Infos dazu zusammengefasst. Übrigens: GEM2GO ist ein Vorbote für weitere zukunftsweisende Schritte in Richtung digitale Gemeinde: Auch eine neue Gemeindehomepage ist bereits in Ausarbeitung. Aber keine Angst: Wir werden nicht NUR digital, sondern bleiben auch analog. Das Zwischenmenschliche soll neben den technischen Errungenschaften des 21. Jahrhunderts natürlich nie zu kurz kommen.

Das Zwischenmenschliche pflegen kann man unter anderem auch in den Hörbranz Gasthäusern. In den letzten Wochen war es für mich sehr spannend, welche Gerüchte rund um unser Gasthaus Krone so umhergehen. Das Titelbild dieser Ausgabe lüftet nun das „Geheimnis“ um die Zukunft des Lokals. Nachdem der bisherige Pächter den Pachtvertrag gekündigt hat, machten wir uns von der Gemeinde sehr rasch auf die Suche um eine Nachfolge. Der Gemeindevorstand hat schließlich einstimmig befunden, dass Michael Andreas Egger das gutbürgerliche Gasthaus als neuer Pächter weiterführen soll. Am

13.10.2021 öffnet die Krone dann auch schon wieder ihre Türen. Mit Oktoberfest, Schlachtpartie, Martiniganslwochen und Wildwochen hat sich Michael für die ersten Wochen schon sehr viel vorgenommen. Ich wünsche ihm und seinem Team einen guten Start und natürlich viele Gäste, die ihn herzlich empfangen! Mehr zum neuen Wirt und seinen Ideen gibt es auf Seite 17 zum Nachlesen.

Hervorheben möchte ich abschließend noch das Engagement von Thomas Seeberger und seinem Team für das Ruggburg-Charity-Race zugunsten der Kinderkrebshilfe. Auch die dritte Auflage war sowohl sportlich als auch in Sachen Spenden ein voller Erfolg. Herzliche Gratulation für diesen Event und den Einsatz für das Gemeinwohl!

So wünsche ich euch allen wieder viel Freude beim Durchstöbern dieser neuen Ausgabe des „hörbranz aktiv“. Kommt gesund durch diesen Herbst!



Bürgermeister Andreas Kresser

Hervorheben möchte ich abschließend noch das Engagement von Thomas Seeberger und seinem Team für das Ruggburg-Charity-Race zugunsten der Kinderkrebshilfe. Auch die dritte Auflage war sowohl sportlich als auch in Sachen Spenden ein voller Erfolg. Herzliche Gratulation für diesen Event und den Einsatz für das Gemeinwohl!

So wünsche ich euch allen wieder viel Freude beim Durchstöbern dieser neuen Ausgabe des „hörbranz aktiv“. Kommt gesund durch diesen Herbst!

Hervorheben möchte ich abschließend noch das Engagement von Thomas Seeberger und seinem Team für das Ruggburg-Charity-Race zugunsten der Kinderkrebshilfe. Auch die dritte Auflage war sowohl sportlich als auch in Sachen Spenden ein voller Erfolg. Herzliche Gratulation für diesen Event und den Einsatz für das Gemeinwohl!

So wünsche ich euch allen wieder viel Freude beim Durchstöbern dieser neuen Ausgabe des „hörbranz aktiv“. Kommt gesund durch diesen Herbst!

Euer Bürgermeister  
Andreas Kresser

# Hörbranz spendet für Kinder in Albanien

Marktgemeinde Hörbranz unterstützt mit Schulmöbelspende die Entwicklungsinitiative Projekt Albanien.

Eine kleine Gruppe gestandener Männer packte Anfang September in Hörbranz mit Unterstützung des Gemeindebauhofs ordentlich an, galt es doch einen LKW mit Schulinventar zu bestücken. Beinahe Zentimeterarbeit, mussten doch rund 100 gebrauchte Tische und etwa 200 Stühle im eigens arrangierten Sondertransport untergebracht werden. Hintergrund ist, dass die Hörbranner Gemeindevertretung im vergangenen März beschlossen hatte, die örtliche Volksschule mit neuen Schulmöbeln auszustatten. Dem Wunsch der Mandatäre, das bisherige Inventar einem wohltätigen Zweck zuzuführen, konnte mit dem „Projekt Albanien“ Rechnung getragen werden.

## Ehrenamtliche Hilfe zur Selbsthilfe

Dahinter steckt ein in Vorarlberg tätiger Verein, der aus der von Pfarrer Franz Winsauer 1992 gegründeten Privatinitiative hervorgegangen ist. Der Wirkungsbereich, dabei bilden ehrenamtliche Teammitglieder das Bindeglied zwischen den Menschen in Armut und den Spendern sowie Paten, erstreckt sich auf alle Landesteile Albaniens. Mit den Vertrauenspersonen vor Ort und den regelmäßigen Besuchen der Teammitglieder können die von den Spendern finanzierten Projekte begleitet werden. Damit die Hilfe auch tatsächlich ankommt, wird die weisungsgemäße Umsetzung der Projekte und der damit verbundene Fortschritt kontrolliert und dokumentiert.

## Hilfe für Schulen und Familien

Seit Dezember 2016 führt der Dornbirner Bernhard Köb als Obmann die Geschicke des Vereins für Entwick-



Eugen & Bernhard Köb, Bauhofleiter Hubert Schreilechner, Wolfgang Blank und Bürgermeister Andreas Kresser

lungshilfe. „Wir können uns in einem wohlhabenden Land wie Vorarlberg nicht vorstellen, wie groß die Not und Armut in Albanien ist“, brachte es der engagierte Pensionist bei der Beladungsaktion in Hörbranz auf den Punkt. Neben den Hilfsprojekten für die Schulen, die über einen Lustenauer Professor laufen der im Balkanstaat unterrichtet, werden zwischenzeitlich auch über 250 Familien mit Grundnahrungsmitteln regelmäßig versorgt.

„Damit und vor allem durch die Chance zur Bildung erhalten die Kinder und Jugendlichen eine Perspektive, um in der eigenen Heimat eine Existenz aufbauen zu können“, schildert Köb die Situation in Albanien, wo in vielen Regionen unvorstellbare humanitäre Bedingungen herrschen.

## Gegensätze: Freude auf beiden Seiten

Zuletzt waren die Hilfsgütertransporte ins Stocken geraten. Gründe dafür waren die weltweite Corona-Situation, aber auch die Kostenfrage. „Dieser Sondertransport mit der wertvollen Fracht aus Hörbranz ist nur möglich, weil die Marktgemeinde die Aufwendungen für die Überstellung übernommen hat“, ergänzte der

Vereinsobmann dankbar am Ende der Beladungsaktion. Übrigens, rund zwei Tage später erreichte der LKW den Bezirk Mirdita im Norden Albaniens. Hier kann die Warenspende weiterführend auf drei Grundschulen verteilt werden. Während die Hörbranner Kids sehr angetan vom neuen Mobiliar sind, freuen sich aber auch die albanischen Schülerinnen und Schüler über die „neue“ Einrichtung. „Bei uns hätten die gebrauchten Schulmöbel mitunter um teures Geld einer Entsorgung zugeführt werden müssen. In Albanien stellt diese Lieferung einen Luxus dar“, erläutert Bernhard Köb abschließend die Gegensätze.



Bernhard Köb  
Obmann Projekt Albanien

„Dieser Sondertransport ist nur möglich, weil die Marktgemeinde die Aufwendungen für die Überstellung übernommen hat“

**Projekt Albanien**  
Verein für Entwicklungshilfe  
Web: [www.projekt-albanien.at](http://www.projekt-albanien.at)



Rund 100 Tische und etwa 200 Stühle aus der Volksschule Hörbranz wurden als Spende nach Albanien zugestellt.



Zentimeterarbeit bei der Beladung des Sondertransportes in Hörbranz.



Gegensätze: Für die Menschen in Albanien sind die gebrauchten Schulmöbel aus Hörbranz ein Luxus.



In Nordalbanien wurde die Warenspende aus Hörbranz nach einem rund zweitägigen Transport entladen.

# Volksschule Hörbranz mit neuen Schulmöbeln ausgestattet

Kurz vor Schulbeginn konnten alle Klassen der Volksschule Hörbranz mit neuen Tischen und Stühlen ausgestattet werden.

Zumal das Mobiliar längst in die Jahre gekommen war, hatte die Gemeindevertretung im Frühjahr die Neuanschaffung beschlossen. Im Vorfeld gab es dazu Probenutzungen durch einige Schülerinnen und Schüler. Ebenso befasste sich eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe mit den zentralen Erfordernissen, die sich im Schulalltag in den letzten Jahren verändert haben. „Es ist unser Auftrag als Schulerhalter, dass unsere Kinder im Bildungsbereich gute Rahmenbedingungen vorfinden. Die Ausstattung mit zeitgemäßen Schul-



möbeln ist ein wesentlicher Beitrag dazu“, merkt Bürgermeister Andreas Kresser an.

Beitrag: Redaktion



## Gem2Go-App: Die Gemeinde jederzeit am Handy



GEM2GO ist eine mobile Bürger-service App für Gemeinden. Informationen über die Gemeinden in Österreich sind nun schnell, bequem und mit einem Fingerzeig abrufbar.

Die Marktgemeinde Hörbranz bietet diesen digitalen Service nun in der Vollversion an. Mit der intuitiven und übersichtlichen App können wir den Hörbranzern und Hörbranzern nützliche Informationen aus dem Gemeindegesehen sowie aus der Gemeindeverwaltung anbieten. Das Ganze rund um die Uhr, bequem am Smartphone.

### Kostenlos verfügbar

Gem2Go ist absolut kostenlos und für iOS und Android verfügbar. Die App bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten. Um immer auf dem Laufenden bleiben zu können, gibt es z.B. den Abfallkalender, der via Pushnachricht an die Müllabholung erinnert.



### Das bietet dir die GEM2GO-App

- Alle Gemeinden Österreichs in einer App
- Idealer mobiler Bürgerservice mit Informationen zur Heimatgemeinde jederzeit abrufbar
- Einzigartiges Design und einfache Bedienung
- Stetige Weiterentwicklung und Updates

Beitrag: Redaktion

**Mobile Bürgerservice-App**

Herunterladen und ganz einfach die Marktgemeinde Hörbranz hinzufügen

**Mehr Infos & Fakten unter**  
[www.gem2go.at](http://www.gem2go.at)

## Aus der Region für die Region: Leiblachtal-App

**LEIBLACHTAL ERLEBEN**

Entdecke das Leiblachtal & seine vielfältigen Möglichkeiten:  
ob auf dem Pfänder, im Tal oder am See, drinnen oder draußen, jung oder alt,  
es findet sich bestimmt für jede/n etwas!

Informationen zu den Gemeinden, Gastronomie, Betrieben, Vereine, Kunst,  
Kultur & Veranstaltungen: [www.leiblachtal-erleben.eu](http://www.leiblachtal-erleben.eu) oder über die App [leiblachtal.app](http://leiblachtal.app)

[leiblachtal.app](http://leiblachtal.app)

Dank des ehrenamtlichen Engagements seit etwa 10 Jahren gibt es den gemeindeübergreifenden Web-auftritt „Leiblachtal erleben“. Seit August 2021 kann die regionale Online-Plattform nun auch als App genutzt werden.

Informationen über die Leiblachtalgemeinden finden Interessierte jederzeit im Web und nun auch in der mobilen Version. In den ständig aktualisierten Seiten sind zahlreiche Firmen, Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe sowie Vereine aus den fünf Gemeinden der Talschaft vereint. Ein wichtiger Teil von „Leiblachtal erleben“ ist der Genussregion gewidmet. Hier werden die kulinarischen Besonderheiten der Region vorgestellt. Neben dem Veran-



Martin Smounig

staltungskalender und den Eventberichten finden Nutzerinnen und Nutzer auch etliche Ausflugstipps. Komplettiert wird der Onlineauftritt durch den Menüpunkt „Unternehmen von A-Z“, wo die regionalen Handwerksbetriebe und Unternehmen mit ihren Angeboten vertreten sind.

### Persönliches Erlebnis als Web-Auftakt

Impulsgeber und Inhaber des breiten Onlineauftritts ist Martin Smounig. „Vor über 10 Jahren ist die Idee von 'Leiblachtal erleben' geboren. Die da-

mals amtierenden Bürgermeister waren begeistert und so konnte ich auch die benötigten Informationen aus den Gemeinden auf der Plattform verwenden“, so Smounig, der seit 16 Jahren mit seiner Familie in Hohenweiler lebt. Die Idee einer gemeinsamen Webseite bringt er an einem für ihn prägenden Erlebnis auf den Punkt: „Als ich damals einen Schreiner benötigte, habe ich mich im Leiblachtal umgehört bzw. war auf der Suche nach einem Handwerksbetrieb aus der Region. Erst durch viel Nachfragen wurde ich fün-

dig. Mit der neuen Leiblachtal-App in Ergänzung zur Webseite hat Smounig, der sich u.a. in der Region ehrenamtlich als Obmann der Howilar Rutschbugglar engagiert, einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung unternommen. „Die Stärken der Webseite und der App sind ganz klar die vielen Informationen über die gesamte Region. Das ist nicht nur ein Thema für Neuzugezogene. Zudem finde ich hier als Gast alle Infos, um im Leiblachtal unbeschwert Urlaub machen zu können“, erklärt der zweifache Vater.

Beitrag: Redaktion & Christian Fetz

## Müllpiraten machen gemeinsam mobil gegen den Müll

Nicht unser Müll aber unser Planet! Unter diesem Motto treiben sich seit Juli auch in Hörbranz die „Müllpiraten“ herum und sagen achtlos weg-geworfenem und angeschwemmtem Müll den Kampf an.

Was in Hard unter der Leitung von Sandra Harrer und Nicole Paque begonnen hat, wird mittlerweile in vielen Gemeinden im Ländle jeden ersten Samstag im Monat durchgeführt. In Hörbranz wurden wir mit unserer Idee sofort von der Gemeinde unterstützt und haben uns zu Beginn auf das Seeufer konzentriert. Da unser Bauhof hier wirklich sehr gut sauber macht, widmeten wir uns mit den Kindern speziell dem Micromüll und den Zigarettenstummeln.

### Traurige Bilanz

Egal an welchem Fleck. Wer genau hinsieht, findet Müll. Müll, der sonst in unserer Erde, in unserem Grundwasser oder im See verbleibt. Wusstet ihr, dass bereits ein Zigarettenstummel schätzungsweise 40-60 Liter Grundwasser verunreinigen kann und das Pflanzenwachstum beeinträchtigt?

Unsere Kinder sollen ein Gefühl für das Problem Müll entwickeln und ler-



nen, mit unserer Umwelt schonend umzugehen.

**Wann und wo treffen wir uns?** Jeden ersten Samstag im Monat. Der Treffpunkt wird jeden Monat neu ausgeschrieben.

### Jeder ist dabei willkommen!

**Material:** Die Müllpiraten werden von unserer Gemeinde tatkräftig unterstützt und gefördert. Wir haben Müllzangen, Handschuhe, Säcke usw. vor Ort. Unsere Bauhofmitarbeiter holen die Säcke auch für uns ab.

**Fragen?** Tel. 0650 270 02 23  
Mail: [julia.drexel5@gmail.com](mailto:julia.drexel5@gmail.com)



# Halbrundes Jubiläum: 65 Jahre Siedlung „Gartenstraße“

In den Jahren 1954/56 wurden unterhalb des Salvatorkollegs Richtung Unterhochsteg zwölf Vogewosi-Siedlungshäuser errichtet.

In Eigenleistung nahmen die Siedler und Siedlerinnen – vorwiegend FabrikarbeiterInnen und einfache Beamte den gesamten Fundament-Aushub „händisch“ vor. Um die Straße (seit 1963 „Gartenstraße“) „zu richten“, wurden – vor allem von den Frauen – viele Sand- und Kiesfahren vom nahen Bodenseeufer geholt.

65 Jahre sind seither vergangen – viele der „ersten Siedler“ bereits verstorben, deren Kinder längst Großeltern geworden, aber noch lebt er, der Geist der „Gartenströabler“. Echte Nachbarschaft, Zusammenhalt, gegenseitige Hilfe und Freiraum lassen, das sind die Zutaten, warum sich die Bewohner der Siedlung hier wohlfühlen.



Ein Siedlungshaus nach dem anderen wurde fertig gestellt

Das zeigte sich auch am 21. August 2021, als – nach Corona-Pause – das „Gartenstraßenfest“ diesmal als „65er“-Jubiläum gefeiert werden konnte. Bei wunderbarem Sommerwetter trafen sich die Bewohner der Gartenstraße sowie mehrere „jahrzehntelange“ Nachbarn zum gemütlichen Beisammensein bei einem reichhaltigen Buffet. Das altbewährte Organisationsteam –

Ruth Laninschegg, Angelika und Andreas Honeder – garantierte für eine gelungene Vorbereitung, so dass viel Zeit zum Essen, Erzählen, Lachen und Spielen – bis weit in die Nacht hinein – blieb.

Beitrag: Willi Rupp



Anni und Erich Schupp



Marie und Finja



Gerhild Gebhard, Erna Knünz, Angelika und Andreas Honeder, Roland Knünz



Gemütliches Beisammensein



Humorvolle Begrüßung durch Ruth Laninschegg



Spielstraße



Selbstgebackenes und Selbstgekochtes schmeckt am besten



Mona und Gerold Rudisch, Kurt und Ruth Laninschegg

## Rest- und Biotonnen werden rege in Anspruch genommen

Im Frühjahr hatte die Gemeindevertretung die Einführung von Bio- und Restmülltonnen beschlossen. Im Zuge der ersten großen Auslieferungsaktion hatte der Bauhof der Marktgemeinde alle Hände voll zu tun. Knapp 170 Restmülltonnen und über 50 Biotonnen wurden vom Bauhof mit der entsprechen-

den Straßenbezeichnung versehen und an die Nutzerinnen und Nutzer zugestellt. Für Fragen rund um die nächste Sammelbestellung steht Bauhofleiter Hubert Schreilechner unter Tel. 05573 82222-280 oder per Mail [bauhof@hoerbranz.at](mailto:bauhof@hoerbranz.at) zur Verfügung.

Beitrag: Redaktion





Am 11.09.2021, dem letzten Sommerferiensamstag im Jahr 2021, lud das Team des Leiblachtaler Ferienprogramms rund um Klaus Hüttl zum großen Ferienabschlussfest ins Hörbranz Dorfzentrum.

Gestartet wurde mit dem Seifenkistenrennen, bei dem sich die mutigen jungen Piloten in ihren meist selbstgebauten Rennfahrzeugen auf die Rennstrecke wagten. In zwei spannenden Durchgängen mit zahlreichen Zuschauern, die die Rennfahrer anfeuert, wurden die Sieger ermittelt. Dabei standen dann auch gleich zwei Brüder auf dem Treppchen, David Greissing konnte sich vor Simon Greissing und Colin Zuschlag den ersten Platz sichern.

Beim anschließenden Charity-Race, bei dem sich Freiwillige gegen eine Spende für das Leiblachtaler Ferienprogramm eine Seifenkiste mieten und Rennfahrerfeeling erleben konnten, wurden über 300 Euro gesammelt. Hier stand wieder ein Greissing an der Spitze. Mit Bestzeit wurde Mario vor Doris & Laura und Chiara & Laurie Erster. Neu in diesem Jahr war

ein Fun-Race: Alles, was fahrbar war, konnte dabei teilnehmen. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt und so waren einige wunderliche Gefährte auf der Lindauerstraße zu sehen. Auch diese Klasse wurde gewertet und hier setzte sich Rene vor Felix und Hannes durch und darf sich nun Fun-Race-Champion 2021 nennen.



Organisator Klaus Hüttl (li.) und der Hörbranz Vizebürgermeister Stefan Fischnaller beim großen Abschlussfest zum Leiblachtaler Ferienprogramm 2021

Bei der großen Preisverteilung wurden alle großen und kleinen mutigen Fahrerinnen und Fahrer geehrt und erhielten Medaillen und die Erstplatzierten Pokale. Neben der Rennstrecke, die auch dieses Jahre wieder von der freiwilligen Feuerwehr Hörbranz gesperrt und nach Rennende vom Bauhofteam gereinigt wurde, war einiges am Dorfplatz los. Bei Autoscoo-

ter, Quadfahren, Torwandschießen, Ballwerfen und Hau den Lukas konnte man die Zeit vertreiben.

Beim Kinderschminken wurden bunte Tattoos gezaubert. Die OJA (Offene Jugendarbeit Leiblachtal) war beim Kinderschminken und mit leckeren Süßigkeiten mit bei der Arbeit. Außerdem konnte man sich am Dorfplatz mit Getränken und Snacks stärken. Das große Fest des Leiblachtaler Ferienprogramms am letzten Ferienwochenende ist jedes Jahr der gebührende Abschluss nach den Ferien, in denen fast jeden Tag Programm geboten wurde. Nach unterhaltsamen, lustigen, spannenden, mutigen, nassen, heißen und besonderen Ferienhighlights des Ferienprogrammteams hatten es alle verdient, noch einmal zusammen zu feiern, bevor am darauffolgenden Montag wieder der Ernst des Lebens mit dem Schulstart im Fokus stand.

Beitrag: Christian Fetz



Das Hörbranz Dorfzentrum als Rennstrecke



Auch die Erwachsenen hatten Spaß beim Abschlussfest



Fun-Race: Alles was fährt...



Stefan Welte (Offene Jugendarbeit Leiblachtal) im Einsatz



Sieger Seifenkistenrennen David Greissing (vo. li.), zweitplatziertes Simon Greissing (vo. mi.) und drittplatziertes Colin Zuschlag (vo. re.)



Organisator Klaus Hüttl, Sieger Charity-Race-Sieger Mario Greissing, Andreas Honeder vom Ferienprogrammteam (v.l.n.r.)



Klaus Hüttl, Fun-Race-Champion 2021 René Bauer, Andreas Honeder vom Ferienprogrammteam (v.l.n.r.)



Siegerfamilie René Bauer, Samuel, Laura und Doris Lucny

## Kids tauchten in die Welt des Handels ein

Gleich zwei Märkte sorgten am ersten Samstag nach Schulbeginn für viel Umtrieb im Hörbranzer Ortszentrum.

Einerseits ging der Wochenmarkt über die Bühne und andererseits konnten sich die kleinen und großen Gäste vom breiten Angebot beim eigens arrangierten Kinderflohmarkt überzeugen. Dabei bildeten rund 20 Nachwuchstalente das Herzstück der Outdoor-Veranstaltung. Verkaufen, tauschen und handeln lautete die Devise, das Ganze bei Kaiserwetter. „Der Flohmarkt beinhaltet in gewisser Weise auch eine pädagogische Note“, brachten es Adele Dornig und Thomas Filler als Mitinitiatoren im Vorfeld auf den Punkt. Die Idee zur Veranstaltung ist letztendlich aus Gesprächen im Umwelt- und Kulturausschuss entstanden.

### Fortführung geplant

Die jungen Akteure konnten jedenfalls die Marktatmosphäre einmal als „Standler“ live erleben und führten dabei gekonnt Regie, was bei der „Laufkundschaft“ gut ankam. Unterstützt wurde der Markt für Kinder vom örtlichen Elternverein rund um den kürzlich neu bestellten Obmann



Sven Konstatzky. „Die Aktion ist gut angekommen und soll künftig eine Fortführung finden“, meinten gleich mehrere Beteiligte nach Abschluss



des dreistündigen Kinderflohmarktes. Beitrag: Redaktion



## Vorankündigung: Grippeimpfaktion der Marktgemeinde Hörbranz

Die von der Marktgemeinde Hörbranz unterstützte Grippeimpfaktion konnte im letzten Jahr auf Grund von Lieferengpässen des Grippeimpfstoffes nicht durchgeführt werden. Daher wurden für heuer in Zusammenarbeit mit der Leiblachtal-Apotheke Hörbranz Grippeimpfstoffe ungewöhnlich früh vorreserviert. Diese werden auch geliefert.

Somit kann die Grippeimpfaktion erfreulicherweise wieder durchgeführt werden. Diese wird am 10. November 2021 wie gewohnt im Arzt- und Fürsorgeaum in der Mittelschule Hörbranz stattfinden. Detaillierte Informationen dazu erscheinen in der Hörbranz-Aktiv-November-Ausgabe.

Dr. Arno Trplan, Gemeindearzt



## Haufenweise Gemütlichkeit im herbstlichen Garten

Der Herbst stellt Gartenbesitzer immer vor große Herausforderungen, denn nun fallen schlagartig zahlreiche Arbeiten an, die erledigt werden müssen, um den Garten für den Winter vorzubereiten.

Wer sich dem naturnahen Gärtnern verschrieben hat, darf es im Herbst etwas entspannter angehen: Statt Blätter, altes Holz und vertrocknete Blütenstände zu entfernen, können diese gerne im Garten verbleiben, denn sie bieten Nahrung und Unterschlupf im Herbst und Winter.

### Samenstände und vertrocknete Stauden stehen lassen

Lange Zeit galt, dass es zu den Arbeiten im Herbst gehört, vertrocknete Stauden zurückzuscheiden und die Samenstände zu entfernen. Im Naturgarten sollte man sich diese Arbeit sparen: Tatsächlich können die Überbleibsel von Stauden und Blumen nämlich noch richtig nützlich sein. Die nahrhaften Samen sind eine wunderbare Futterquelle für zahlreiche Vogelarten und hohle Stängel und zurückgebliebene Blätter bieten ein ideales Winterquartier für Insekten. Zusätzlich bringt der Verzicht auf den Rückschnitt auch noch Vorteile für die Pflanze, da die vertrockneten Stängel und Blätter häufig bereits die neu angelegten Triebknospen schützen und als natürlicher Winterschutz dienen.

### Winterquartiere für Tiere schaffen

Wenn die Temperaturen und die ersten Blätter fallen, machen sich zahlreiche Tiere auf die Suche nach einem geeigneten Winterquartier. Wer nicht den Luxus hat, als Zugvogel



in wärmere Gefilde zu ziehen, sucht sich oft einen Rückzugsort im Garten. Umso wichtiger ist es deshalb, dass der Naturgarten im Winter genügend Rückzugsmöglichkeiten bereithält. Im Herbst sollten deshalb im naturnahen Garten Totholz und Laub niemals weggeräumt werden, denn sie bieten einen guten Rückzugsort für Igel und Insekten.

Laub ist ein natürlicher Winterschutz für die Flora und Fauna. Im Garten sollten wir es daher am besten liegenlassen, beispielsweise in Form

eines Laubhaufens in einer Gartenecke. Das hat gleich mehrere Vorteile. Für Igel, Insekten und andere Tiere ist ein Laubhaufen ein optimaler Ort, die kalten Wintermonate zu verbringen, denn das Laub isoliert und bietet somit einen gemütlichen Unterschlupf. Nach dem Winter wird das Laub von tausenden Lebewesen abgebaut und in wertvollen Humus umgewandelt. Die Nährstoffe bleiben im Garten.

Beitrag: Thomas Filler/Umweltausschuss



## Am Puls der Zeit: Dialog im Mittelpunkt

# Im Gespräch mit Künstler Gottfried Bechtold

## „Den schönen Teil der Kindheit in Hörbranz verbracht!“

Gottfried Bechtold zählt zu den bekanntesten Künstlern Österreichs. Vor die Aufgabe gestellt, diese Persönlichkeit auf zwei Seiten zu beschreiben, geht es mir wie Marion Amann vom Pädagogischen Institut des Landes Vorarlberg, die anlässlich einer Fortbildungsveranstaltung im Mai 2000 meinte, da werde „man unweigerlich mit der Unmöglichkeit dieses Vorhabens konfrontiert. Gottfried Bechtold ist eine Person mit unglaublich vielen Facetten, der Bogen seiner Arbeiten spannt sich von der Fotografie bis hin zur immateriellen Skulptur (...).“

Wenn man jedoch die Möglichkeit hat, den Künstler an seinem Wohn- und Arbeitsort in Hörbranz zu besuchen, lange mit ihm zu sprechen sowie sein großes Grundstück mit zahlreichen Kunstwerken „erwandern“ zu können, dem gelingen recht persönliche Einblicke in das Leben des 74-jährigen Künstlers, der in Bregenz geboren wurde. Schnell waren wir uns einig, auf eine Auflistung aller Kunstwerke, Ausstellungen, Ehrungen und Preise zu verzichten. Stattdessen wird der Hörbranz-Aktiv-Leser unter anderem erfahren, was Gottfried Bechtold mit Hörbranz verbindet.

**Auf den Suchbegriff „Gottfried Bechtold“ werden bei Google ca. 134.000 Treffer (!) angezeigt. Wenn man bei jedem Treffer nur 1 Minute nachliest, würde sich ein Zeitaufwand von 279 Tagen mit jeweils 8 Stunden Recherche ergeben. Wie empfindest du das?**

(Gottfried lacht) Darüber habe ich noch nie nachgedacht. Aber lustig und unglaublich.

Leonhards war immer schon so etwas wie dein „zweites Daheim“.

Ja, das ist richtig. Meine Mutter Irma stammte von hier und meine Oma Luise Bentele wohnte ihr Leben lang in Leonhards. Gerne erinnere ich mich an sie. Als Kind war ich fast jedes Wochenende hier und in den Sommerferien sowieso. Ich kann sagen: Den schönen Teil der Kindheit verbrachte ich in Hörbranz. Bei meiner Oma gab es am Wochenende immer einen zünftigen Jass, bei dem einige Männer – darunter Kaplan Georg Giesinger – gesellig beisammen saßen. Da dabei auch getrunken wurde, stieg die Stimmung im Laufe des Abends.



„Klein-Gottfried“ verbrachte glückliche Zeiten bei seiner Hörbranz Oma Luise Bentele.

**Hast du besondere Erinnerungen an das Dorfleben?**

Gerne und gut erinnere ich mich an Fronleichnam. Fronleichnam und der darauffolgende Sonntag waren richtige „Highlights“ für mich. Man wartete irgendwie schon das ganze Jahr darauf. Ich bin als Kind auch gerne bei den Prozessionen mitgegangen. Es war schön.

**Du warst in deinem Leben in ganz Europa, in Amerika und sogar in Japan anzutreffen. Nach vielen Jahren bist du wieder „heimgekehrt“.**



Gottfried Bechtold: Bekannt und berühmt – aber nicht abgehoben

Ich war nie ganz weg aus Hörbranz und seit den 1970er Jahren bin ich immer mehr hier. Hörbranz ist ein Paradies, ich bin total gern hier. Meine Tochter Ulrike ist Humanökologin und arbeitet bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ITA = Institut für Technikfolgen-Abschätzung) in Wien. Mein Sohn Georg ist Architekt. Er lebte und arbeitete viele Jahre lang in Wien und ist nun wieder ins Leiblachtal zurückgekehrt, wo er sich nach dem aufreibenden, stressigen Großstadtleben bei renommierten Firmen wieder richtig wohl fühlt. Momentan ist er gerade mit einigen Bekannten im Wald beim „Holzen“.

**Viele nennen dich nicht Gottfried sondern „Göpf“. Wie bzw. woher kommt das?**

Ich besuchte die Hauptschule Bregenz-Stadt (Belruptstraße). In Deutsch hatte ich mit Hans Vogl einen sehr guten Lehrer. Bei ihm besprachen wir auch den Schweizer Dichter Gottfried Keller. Vogl erklärte, Gottfried nenne man in der Schweiz „Göpfli“. Das hat meinen Mitschülern gefallen. Für die war ich nun der „Göpf“. Der Name ist mir bis heute geblieben, schon über 60 Jahre lang. Zeichenunterricht in der Hauptschule hatte ich bei Frau Zechmeister und Werken bei Lehrer Purin. Das waren zwei meiner favorisierten Fächer mit guten Lehrern.

**Dein Haus sieht nicht aus wie das typische Vorarlberger-Einfamilien-Haus.**

Ja, das stimmt. Hier im ersten Raum wurde früher Schnaps gebrannt. Und da im nächsten Raum ist der Betonporsche entstanden. Die meisten Bauteile und Einrichtungsgegenstände sind Gebrauchtstücke. Einige Fenster mit Rundbogen stammen z. B. von der alten Sennerei in Hörbranz. Das Haus, das heute eigentlich vorwiegend Atelier und Werkstatt ist, habe ich Anfang der 1970er Jahre gemeinsam mit Architekt Walter Holz Müller renoviert.

Auch heute bekannte Architekten wie Roland Köb und Carlo Baumschläger – damals noch Studenten – haben in den Sommerferien mitgearbeitet. Das ganze Haus hat nicht mehr als 50.000 Schilling gekostet und ist im Architekturlexikon von Friedrich Achleitner zu finden.

**Man bräuchte Tage, um die vielen Dinge, die sich hier befinden, zu entdecken. Manche sind jedoch auffallend, wie diese Wendeltreppe.**

Diese mehrere Stockwerke hohe gusseiserne Wendeltreppe der alten Firma Waagner Biro aus Wien befand sich im ehemaligen Bregenzer Bahnhof. Zum Zeitpunkt des Bahnhof-Abbruchs war ihre Existenz aber kaum mehr jemand bekannt. Denn sie war eingemauert neben der Küche der Bahnhofrestauration. Als ein Dunstabzug eingebaut wurde, wurde die fetthaltige Abluft in diesen nicht mehr benutzten Treppenraum geleitet. Beim Abbruch entdeckte ich sie. Der Chef der Baufirma sagte: „Wenn du die Wendeltreppe innerhalb von zwei Tagen entfernst, kannst du sie haben.“ Ich hab sie abgebaut. Auf jeder Stufe befand sich eine zentimeterdicke Fettschicht (lacht).

Und diese kleine Kabine, die hier im Garten liegt, ist die erste Doppelmayr-



Das Rundbogenfenster stammt aus der alten Sennerei.

Gondel. Auch die hat man entsorgt. Ich hab sie gerettet. Herr Doppelmayr will sie schon lange wieder. Aber ich behalte sie, denn die Leute sollen wissen, dass man nicht alles Alte einfach wegschmeißen soll.

**Ein Künstler ist nicht vom ersten Tag an bekannt und erfolgreich. Wie war das bei dir?**

20 Jahre lang hatte ich ein Problem mit dem Verdienen. Ich arbeitete jahrelang „für die Schublade“. Viele Ideen und Projekte konnte ich anfangs nicht verwirklichen.

**Welches war dein erstes, verkauftes Kunstwerk?**

Das war eine Plastik aus über dreißig spulenförmigen Elementen aus glasfaserverstärktem Polyester in den Farben rot, gelb, blau und weiß. Sie bilden einen mehr als 14 Meter hohen Turm an einer Fassade der Uni Konstanz. Das war in der Zeit 1970/72.



Der Spulenturm (das Kunstwerk hat eigentlich keinen Titel) (Foto: Uni Konstanz)

**Mit welchen Materialien arbeitest du?**

Ich habe schon mit vielen Materialien gearbeitet, wie Stahl, Bronze, Blei, Kunststoff, Stein und Beton. Zu Glas habe ich eigentlich keinen Bezug. Beton hat mich immer fasziniert. Ich habe wirklich eine besondere Beziehung zu Beton. Das hat auch damit zu tun, dass der Zement ein intelligentes Material ist. Ein Stein, ein kiesel-saurer Kalk wird gebrannt, dann gemahlen, in einen Sack gefüllt. Er dehydriert total. Wenn man später wieder Wasser hinzugibt, dann erinnert sich der Zement, dass er einmal ein Stein war und er wird wieder zum Stein. Er hydratisiert. Das ist einfach auch eine Sympathie, die im Beton drinnen steckt.

**Stichwort Beton: Der Betonporsche machte dich berühmt**

1971 – also vor 50 Jahren entstand hier in Hörbranz der Betonporsche. Ich hatte damals selbst einen alten Porsche 911. Als er fertig war, wurde er von der Galerie Krinzinger in Bregenz ausgestellt. Das hat einiges Aufsehen erregt. Mit dem Betonporsche wollte ich eine kritische Betrachtung der Technik herbeiführen. Ein Porsche ist eigentlich das Auto schlechthin und drückt Geschwindigkeit aus. Ich habe Lust am Paradoxen. So habe ich mit dem Betonporsche etwas Schnelles ganz langsam gemacht, eigentlich statisch. Der Porsche steht heute auf dem Parkdeck Süd der Uni Konstanz.

Interessant, ja paradox ist die Tatsache, dass diese schwere Betonskulptur in den vergangenen Jahrzehnten für diverse Ausstellungen immer wieder transportiert wurde. Der Porsche war bisher auf 31 Ausstellungen und wurde dafür unglaubliche 130.000 km bewegt.

**Immer wieder Porsche?**

Nein bestimmt nicht. Den 2. Porsche, den sogenannten Crash-Porsche schuf ich 2001, also 30 Jahre später. 2006



„Hier entstand 1971 der Betonporsche“



Der „Crash-Porsche“ von 2001

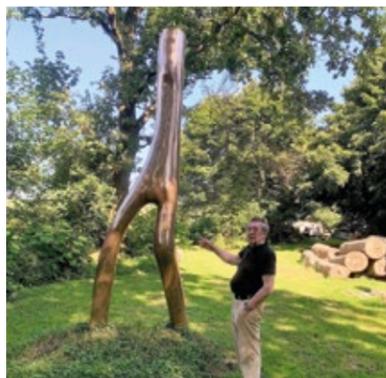


„Ich denke an einen Skulpturen-Garten.“

präsentierte ich vor dem Kunsthaus 11 Betonporsche des Typs 911. Das Objekt hieß Elf Elf. Darin steckt auch die Tatsache, dass ein Betonporsche (mit 17,3 Tonnen) rund 11-mal schwerer ist als ein echter Porsche.

Mein letztes Porsche-Projekt war der „Porsche Panamera“. Dieser Porsche-Typ wird seit 2009 hergestellt und hat etwa 500 PS. Etwa 4.000 Arbeitsstunden habe ich in dieses Projekt gesteckt. Aus diesem Auto kann man nur über vier eingebaute Kameras nach außen sehen. Sämtliche Glasscheiben habe ich durch solche aus Bronze ersetzt. 380 kg Bronzeguss stecken in dieser Skulptur. Als einmal zur Probe ein Stück weit „blind“ bzw. nur per Kamera gefahren wurde, stieg der Puls bei allen Insassen gewaltig an.

**Jeder von uns kennt die Bronze-Plastik vor dem Festspielhaus in Bregenz.**



„Ready Maid“ in Bechtolds Garten (im Maßstab 1:2)

Die Idee der „Ready Maid“ – so heißt sie Figur – entstand beim Strand-

bad Eichwald in Lindau, wo gerade Baumfällarbeiten stattfanden. Ich entdeckte einen Baum mit einer großen, tollen Astgabelung. Nach einigen Überredungskünsten erhielt ich den Baum. Ich hatte nun also den Torso, den ich lange und intensiv bearbeitete. Dann machte ich davon einen Bronzeabguss. Klingt einfach, ist jedoch aufwändig.

Die 7 m hohe Figur – die Astgabelung nach unten – zeigt eine schreitende, nackte Frau. Im benachbarten Festspielhaus wird Theater gespielt. Theater zeigt nicht die Wirklichkeit sondern eine erlaubte Lüge. Auch die Figur ist keine Frau sondern eine auf den umgekehrte Astgabel – also auch eine erlaubte Lüge. In den vergangenen Jahren habe ich von Bekannten und Unbekannten zahlreiche Astgabeln geschenkt bekommen. Viele davon sind recht ausdrucksstark – ich habe all diese „Ready Maids“ aufbewahrt, gesammelt.

Ein Spaziergang durch deinen Garten/Park lässt sich im Rahmen dieses Berichtes nicht schildern, so vielseitig und überraschend ist das Anwesen. Alte Fahrzeuge z.T. noch funktionstüchtig, andere als Skulptur mit der Natur eins werdend, ein altes Flugzeug sowie ein einzigartiges Steinlager.

Das Steinlager umfasst ca. 600 verschiedene Materialien mit einem Ge-

samtgewicht von etwa 600 Tonnen. Ich beabsichtige, auf dem Anwesen einen Skulpturen-Garten einzurichten. In die Natur selbst greife ich so wenig wie möglich ein. Es widerstrebt mir, Pflanzen zu stutzen oder abzuhacken.

**Gesundheitlich hattest du heuer kein gutes Jahr.**

Ja, es war heftig. Nach einer Krebsdiagnose, einer 9-stündigen Operation und einer wenig wirksamen Chemotherapie kam es zu einer dramatischen Entzündung und Blutvergiftung. Eine 5-stündige Notoperation war erforderlich. Meine Frau dachte schon an das Schlimmste, als ich in die Intensivstation verlegt und sie informiert wurde, sie solle all meine Sachen abholen. Zweimal dachte ich selbst, es ist vorbei. Aber nach vier Wochen im Spital konnte ich wieder nach Hause. Zur Zeit geht es mir gut, ich hoffe es bleibt so. Ich schmiede schon wieder Pläne für Ausstellungen und Projekte.

Vielen Dank für das Gespräch und die Führung durch Wohnung, Atelier und Park. Im Namen der Hörbranz-Aktiv-Leser wünsche ich dir viel Gesundheit für jetzt und für die kommenden Jahre.

Interview: Willi Rupp

# Gasthaus Krone bekommt neuen Pächter

Für das gemeindeeigene Gasthaus Krone im Hörbranz Ortszentrum steht ein Pächterwechsel an. Hintergrund ist, dass der bisherige Betreiber den Pachtvertrag mit der Marktgemeinde gekündigt hatte. Im Rahmen des im Sommer gestarteten Bewerbungsverfahrens konnte rasch eine Nachfolge gefunden werden.

Die Lokalität, die über rund 140 Sitzplätze und einen attraktiven Gastgarten mit etwa 80 Sitzplätzen verfügt, wurde vor einigen Jahren grundlegend saniert. Zudem ist eine direkte Anbindung an den Leiblachtalssaal gegeben. Mit 13. Oktober startet nun der Lochauer Michael Andreas Egger als neuer Pächter. Seine Leidenschaft zur Gastronomie brachte ihn zuletzt nach Wien, Niederösterreich, Salzburg, Andalusien und führte ihn schlussendlich wieder zurück ins Ländle.

**Gutbürgerlicher Genuss**

Im gemeindeeigenen Gastlokal bietet das 6-köpfige Team künftig von Mittwoch bis Freitag Mittagsmenüs an. Eine Speisekarte, die Köstlichkeiten aus der Region zeigt, und eine Weinkarte, die die Speisen genussvoll ergänzt, versprechen gutbürgerlichen Genuss. „Gerade die Corona-Situation hat uns gezeigt, wie wichtig Regionalität ist. Wir werden u.a. unsere Fleisch- und Wurstwaren von Eichenberg sowie Eier und Nudeln aus Hohenweiler beziehen“, rückt der 32-jährige Pächter die regionale Note bei der Neuausrichtung der Krone in den Vordergrund. Schon zum Neustart im Herbst hat sich der Gastronom einiges vorgenommen: So sind abwechslungsreiche Themenwo-



Auf einen guten Start: Bürgermeister Kresser mit dem neuen Pächter Michael Andreas Egger.

chen, vom Oktoberfest zur Schlachtpartie und vom feinen Martinigansl bis zur Wildwoche, bereits fest eingeplant.

**Treffpunkt im Herzen von Hörbranz**

Keinen Zweifel daran hegt der neue Krone-Chef, dass der Gastronomiebetrieb weiterhin einen Treffpunkt im Herzen der Marktgemeinde Hörbranz darstellt. „Ich bin sicherlich für alle Personen in Hörbranz da. Ob Früh- oder Dämmerstopp, wöchentliche Jassertreffs, Vereinsfeierlichkeiten sowie Hochzeiten, Taufen und Sterbefälle. Die Palette an Möglichkeiten ist so groß“, erläutert Egger. Übrigens, aktuell wird ein Lehrling ausgebildet. Interessierte für den Lehrberuf (Service, Küche, Kombination) dürfen sich gerne melden.

**Betriebskonzept überzeugte**

Mit dem einhergehenden Dank an den bisherigen Pächter Samuel Malang freuen sich die politischen Verantwortlichen darüber, dass die Nachfolge ohne größere Unterbrüche gewährleistet werden kann. „Wir hatten mehrere Bewerbungen und Michael Egger hat uns mit seinem Betriebskonzept überzeugt. Uns ist wichtig, dass die gemeindeeigene Lokalität weiterhin als gutbürgerliche Gaststätte geführt wird. Man merkt, dass Michael Gastwirt

aus Leidenschaft ist. Ich wünsche ihm und seinem Team einen guten Start“, so Bürgermeister Andreas Kresser.

Beitrag: Redaktion/Quelle: Michael Egger

**KRONE**  
RESTAURANT  
**NEUER PÄCHTER!**

ERÖFFNUNG	13.10.
OKTOBERFEST	20. bis 24.10.
SCHLACHPARTIE	27. bis 31.10., 03. bis 07.11.
MARTINIGANSL	10.11. bis 14.11.
WILDWOCHE	17. bis 21.11., 24. bis 28.11.

Wir freuen uns auf Sie!  
Michael Egger & Team  
Reservierungen unter  
**05573/845 27**

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch bis Sonntag:  
11:30 bis 14:00 & 18:00 bis 22:00 Uhr  
Frühschoppen am Sonntag, 10 Uhr  
Montag und Dienstag Ruhetag!

**Mehr Infos:** [www.krone.restaurant](http://www.krone.restaurant)

**Reservierungen:**

**Mail:** [info@krone.restaurant](mailto:info@krone.restaurant)  
**Telefon:** 05573 845 27

# Ruggburg-Race: Schweißtreibender Einsatz für den guten Zweck



Am 11.09.2021 starteten über 60 Teilnehmer zum 3. Ruggburg-Charity-Race am Halbenstein Richtung Eichenberg. Der Wettergott unterstützte die Veranstaltung tatkräftig und wischte die letzten Regenwolken am Pfänderhang weg.

Bei idealen Voraussetzungen, die Schotterstraße noch leicht nass, die Temperaturen angenehm, bot sich den Fahrern und Zuschauern ein einzigartiges Panorama: Nebelfetzen die über den Wäldern emporstiegen, der schimmernde Bodensee und die Inselstadt Lindau, die langsam ins Sonnenlicht getaucht wurde. So machte es fast noch mehr Spaß, sich für die gute Sache anzustrengen.

### Vom Halbenstein nach Eichenberg

Auf 4,3 km und über 474 Höhenmeter kämpften sich die Rennfahrer vom Start am Halbenstein über die Ruggburg und Lutzenreute zum Ziel beim Fesslerhof in Eichenberg. Um für alle die gleichen Voraussetzungen zu schaffen, wurde in Kleingruppen zu unterschiedlichen Zeiten und in den Klassen EinzelfahrerInnen U30: Jahr-

gang 1992 und jünger, Einzelfahrer/innen Ü30: Jahrgang 1991 und älter, Teamwertung mit 4 Fahrern, keine Altersbeschränkung und in der E-Bike Klasse ohne Altersbeschränkung gestartet. Die schnellste Fahrerin mit E-Bike war Lena Kronreif, sie trieb das Vorfahrzeug der Feuerwehr Lochau in knapp 13 Minuten vor sich zum Fesslerhof. Wolfgang Moosbrugger in der Klasse EinzelfahrerInnen Ü30 war nach gut 21 Minuten, nur mit seiner Pedalkraft, im Ziel.

### Mehrere Spender

Und in der Klasse U30 Einzelfahrer/innen ohne Unterstützung konnte nach rund 24 Minuten für Julian Baldauf die Zielflagge geschwenkt werden. Beim Teambewerb hatte die Rettung KAP Wangen die Nase vorn. Im Zielbereich beim Fesslerhof in Eichenberg konnten sich die Rennfahrerinnen und Rennfahrer bestens betreut vom Fesslerhofteam stärken und den Flüssigkeitsverlust wieder ausgleichen. Zusätzlich zum Erlös aus den Startgeldern sorgten dieses Jahr mehrere private Spender ohne Rennteilnahme

sowie die Jugendfeuerwehr Lochau. Die Nachwuchsfeuerwehrlern sammelten 500 Euro und konnten den stolzen Betrag, feuerwehrkonform in einem Stück Feuerwehrschauch verpackt, nach dem Rennen an Thomas Seeberger übergeben.

### Unterstützung für Kinderkrebshilfe

Das Ruggburg Charity Race erlebte heuer seine dritte erfolgreiche Auflage. Veranstalter Thomas Seeberger organisierte das Radrennen am Pfänderhang mit der tatkräftigen Unterstützung von ca. 25 freiwilligen Helfern, um die Kinderkrebshilfe von Tirol und Vorarlberg zu unterstützen. Es ist für Thomas ein Herzensprojekt, da seine Familie selbst betroffen war. Organisator Thomas Seeberger ist es jedes Mal wichtig, dass jeder Cent des Erlöses der Veranstaltung bei der Kinderkrebshilfe ankommt. So werden Anträge, Gebühren oder sonstiges von Thomas aus eigener Tasche bezahlt, um die Einnahmen aus Startgeldern und Spenden nicht zu schmälern. Für die Sieger gibt es keine Pokale oder Medaillen, was

dem Ehrgeiz aber keinen Abbruch tut. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach dem Zieleinlauf ein Goodie-Bag, dass durch Sponsoren ermöglicht wird. Daher war es Thomas Seeberger bei der Verkündung der Sieger auch wichtig, nicht nur den Rennfahrerinnen und Rennfahrern für ihren schweißtreibenden Einsatz zu danken.

### Viele Unterstützung für Charity-Race

Auch dem verlässlichen und ehrenamtlichen Helferteam, den unterstützenden Firmen und Betrieben, der Firma Rupp Food Austria, Firma Rupp Käse, Firma Prinz, der Sparkasse Dornbirn, der Firma Smart 3 und dem Versicherungsbüro Konkret Milz sowie dem Fesslerhof in Eichenberg dankte der Organisator. Weiters haben die Feuerwehren Hörbranz und



V.l.n.r.: Organisator Thomas Seeberger, Sieger Klasse U30 EinzelfahrerInnen Julian Baldauf, Siegerin Klasse E-Bike Lena Kronreif und Sieger Klasse Ü30 EinzelfahrerInnen Wolfgang Moosbrugger

Lochau immer ein offenes Ohr, sie sorgen mit ihren Fahrzeugen ab dem Start für eine freie Strecke und stellen den Fahrdienst für den Rennarzt. Auch 2022 wird es wieder das Ruggburg Charity Race geben. Der genaue Termin wird im Oktober auf

der Homepage [www.smart3.at](http://www.smart3.at) (weiterführender Link zum Charity Race) bekannt gegeben.

Beitrag: Christian Fetz



Kampf bis auf die letzten Meter



Sieger Teamwertung: Rettung KAP Wangen



Gut gelaunt trotz Anstrengung



Scheckübergabe der Jugendfeuerwehr Lochau durch Luca und Finley

## Aktuelles vom Elternverein der Volks- und Mittelschule

Der Elternverein Hörbranz der Volks- und Mittelschule zählt, mit seinem mittlerweile 45-jährigem Bestehen und Wirken, zu einer festen Instanz in Hörbranz, wenn es um die Belange der Schüler, Eltern und der Kooperation mit den beiden ortsansässigen Schulen geht.

Durch die Gründung eines Elternvereins am 03.12.1975 wollten engagierte Eltern ein besseres Miteinander bei der Arbeit zwischen den Schulen und den Eltern erreichen, was in den folgenden Jahrzehnten weiter intensiviert wurde und nunmehr in einer tollen Partnerschaft mit allen Beteiligten gelebt wird.

### Aktuelles

Im Juni 2021 wurde ein neuer Vorstand gewählt, welcher die tolle Arbeit der letzten Jahre in gleicher Intensität fortführen möchte. Federführend für die Geschicke des Vereins zeichnen nun:

**Sven Konstatzky** (Obmann)  
**Christina Kaps** (stellvertr. Obfrau)  
**Irene Suppan** (Schriftführerin)  
**Gerlinde Jenny** (Kassiererin)

Der neue Vorstand bedankt sich für die geleistete Arbeit des alten Vor-



Das neue Team des Elternvereins Hörbranz

standes und dem Vertrauen der Eltern, ihre Belange vertreten zu dürfen. Das kommende Schuljahr 2021/22 wird aufgrund der bestehenden Covid-19-Bestimmungen sicher kein einfaches werden, jedoch versuchen wir auch heuer wieder Vorträge für Eltern zu organisieren, verlässlicher Ansprechpartner für Eltern zu sein und die Volks- und Mittelschule wieder bei der Durchführung von Projektwochen, Veranstaltungen und Anschaffungen tatkräftig zu unterstützen.

### Unterstützung

Damit der Elternverein auch weiterbestehen kann, sind wir auf viele Mitglieder angewiesen und freuen uns auch

über tatkräftige und aktive Unterstützung. Interessierte Eltern können sich gerne bei einem der Elternhocks im kommenden Schuljahr ein Bild über die Arbeit des Elternvereins machen und bei Interesse mit anpacken. Nächster Elternhock-Termin wäre Montag, der 18.10.2021. Die Örtlichkeit folgt.

Beitrag: Sven Konstatzky

### Kontakt und Infos

Obmann: Sven Konstatzky  
 Lochauer Straße 55  
 Tel. 0650 355 31 74  
 Mail. elternvereinhoerbranz@gmx.at

### Was finanzieren und organisieren wir für die Schulen:

- Schulstartgeld für die 1. Klassen (100 EUR)
- Schwimmkurse
- Organisation von Vorträgen und Workshops
- Förderung der Schulen bei Landschulwochen
- Fördermittel für Integrationskinder
- Unterstützung bei Projektwochen
- Elternsprechtage und Schulforumteilnahme
- Trendsportarten und Projekte
- Anschaffungen von neuen „Medien“ für die Schulen

### Aufgaben des Elternvereins:

- Wahrung der Elternrechte
- Zusammenarbeit mit Eltern und Schulen
- Beratung der Eltern bei Fragen
- Durchführung von Veranstaltungen

### Mitgliedschaft:

- Jeder kann Mitglied werden! Seid dabei und werdet Mitglieder des Elternvereins!
- Neben persönlichem Einsatz brauchen wir vor allem die finanzielle Unterstützung vieler Eltern für die Umsetzung aller Aktivitäten/Projekten.
- Für das neue Schuljahr 2021/22 beträgt der Mitgliedsbeitrag pro Familie Euro 11,00

## Turnerschaft: Mehrkampfstaatsmeisterschaften in Amstetten

Bei den Mehrkampfstaatsmeisterschaften am 28./29. August 2021 in Amstetten vertraten Chiara Schuler und Angelina Rupp unsere Leichtathletinnen der TS Hörbranz.

Beide lieferten bei nicht optimalem Leichtathletikwetter gute Leistungen, waren aber überzeugt, dass noch mehr drinnen gewesen wäre. Chiara Schuler konnte ihrer Favoritenrolle in der U23-Klasse gerecht werden und wurde mit einer neuen Siebenkampfbestleistung von 5425 Punkten Österreichische Meisterin im Siebenkampf. Außerdem konnte sie sich zur Vizestaatsmeisterin hinter Sarah Lager kühren.

Besonders hervorzuheben ist hier wieder ihr toller Speerwurf mit 48,21 Meter. Chiara sagte selbst dazu: „Dafür, dass ich diesen Sommer wirklich viel in das Training investiert habe, bin ich eigentlich mit keiner Disziplin zufrieden, wirklich funktioniert hat nur der Speerwurf. Nach den Leistungen am ersten Tag hätte ich aber gar nicht mit einer Bestleistung gerechnet. Die kühlen Temperaturen waren auch nicht meine Bedingungen. Ich mag es, wenn es 34 Grad hat. Ich habe mir für diese Saison ein hohes Ziel mit 5600 Punkten gesetzt, das sollte mit meinem Leistungsniveau eigentlich möglich sein.“

### Einzelleistungen Chiara Schuler:

100 m Hürdenlauf: 14,44 s  
 Hochsprung: 1,57 m  
 Kugelstoßen: 12,49 m  
 200 m Sprint: 25,70 s  
 Weitsprung: 5,63 m  
 Speerwerfen: 48,21 m  
 800 m Lauf: 2,27 min.

**Gesamt: 5425 Punkte** im Siebenkampf in diesem Jahr.



Siegerehrung mit Chiara Belinda Schuler



Siegerehrung mit Angelina Rupp

Angelina Rupp zeigte bei ihrem ersten U20Wettkampf tolle Leistungen und sicherte sich gleich die Bronzemedaille, obwohl sie noch in der jüngeren Altersklasse startberechtigt wäre.

„Ich bin nicht ganz zufrieden. Ich weiß selbst nicht genau, was bei den 200 m und beim Weitsprung los war. Aber für den ersten Wettkampf mit den schwereren Gewichten in Kugel und Speer war es doch in Ordnung“, resümierte Rupp.

### Einzelleistungen Angelina Rupp:

100m Hürdenlauf: 15,34 s  
 Hochsprung: 1,51 m  
 Kugelstoßen: 9,20 m  
 200 m Sprint: 27,71 s  
 Weit: 4,97 m  
 Speerwerfen: 35,74 m  
 800 m Lauf: 2,35 min

**Gesamt: 4326 Punkte** im Siebenkampf in diesem Jahr.

Wir gratulieren euch beiden zu dem tollen Ergebnis!

Beitrag: Ingrid Köb

## Rund um den Bodensee Kneipp Aktiv Club trat ordentlich in die Pedale

Kürzlich startete eine Gruppe KneippianerInnen um 07.00 Uhr in Hörbranz zu einer E-Bike-Tour rund um den Bodensee.

Unter kundiger Planung und Führung durch Guide Schorsch wurde bei Gaißau die Staatsgrenze zur Schweiz überquert. Via Rorschach, Arbon, Romanshorn und Kreuzlingen erfolgte die Weiterfahrt. In Kreuzlingen/Konstanz passierte die sportliche Truppe den Grenzübergang nach Deutschland. In Konstanz folgte dann in einem netten Restaurant, direkt am See, das wohlverdiente Mittagessen.

Rückblickend schwärmten die Teilnehmer von den gepflegten Hafenanlagen der Städte in der Schweiz. Die Weiterfahrt bis zur Bodensee-Fähre Meersburg war kurzweilig, die Überfahrt nach Meersburg, einer kleinen aber wunderschönen Stadt in Baden Württemberg, sehr interessant. Dem



deutschen Bodenseeufer entlang führte die Fahrt dann nach Friedrichshafen. Dort ließen sich die KneippianerInnen am Hafen ein köstliches Eis nicht entgehen. Gegen 18.00 Uhr, somit nach 11 Stunden, erfolgte die „Zieleinfahrt“ in Hörbranz. Obmann Dr. Elmar Marent bedankte sich bei Schorsch Gross für die

Routenplanung und die einfühlsame Leitung der Fahrt. Den Teilnehmenden sprach er seinen Dank fürs Kommen und die Bewunderung für die Kondition aus. „Die Kneipp Philosophie 'Bewegung und gesundes Leben', machte sich auch bei dieser 130 km Rad-Tour deutlich bemerkbar“, so Marent abschließend. Beiträge: Dr. Elmar Marent

### 200 Jahre Sebastian Kneipp: Schauplatz Bad Wörishofen

30 KneippianerInnen des Kneipp Aktiv-Club Hörbranz tourten unlängst mit Hehle-Reisen nach Bad Wörishofen. Anlässlich des 200 Jahre Sebastian Kneipp Jubiläums informierten sich die Reisegruppe über Leben und Wirken von Kneipp in dieser Kultstätte der Kneippbewegung. Die interessante Stadtführung brachte weitere Erkenntnisse. Das ausgezeichnete Mittagessen im urigen Adler in der Stadtmitte ließ Kräfte sammeln für die weiteren Ausflugschritte. Eindrücklich war der Halt im Geburtsort von Sebastian Kneipp in Stephansried und die Besichtigung der Gedenksäulen. Die Besich-



tigung der Klosterkirche Ottobeuren etablierte sich zudem als ein weiterer Höhepunkt. Der lukullische Abschluss mit Kaffee und „Windbeutel“ und viel

Kommunikation, zu dem der Kneipp Club Hörbranz einlud, leitete die Rückfahrt nach Hörbranz ein.

## Viel Edelmetall bei der Heimmeisterschaft am Sportplatz Sandriesel

Auch dieses Jahr hat die Turnerschaft Hörbranz wieder den dritten Teil der VLV-Meisterschaften durchgeführt. Die TS Hörbranz organisierte gemeinsam mit vielen freiwilligen Helfern auch heuer wieder 100 m-, Pendelstafel-, Weitsprung- und Kugelstoßbewerbe der U14 bis Allgemeinen Klasse.

Mit dabei waren unter anderem auch 11 Hörbranzler Athletinnen und Athleten, die bei Top-Leichtathletikwetter ausgezeichnete Leistungen erzielten: Sieben Mal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze. Patrik Walder gewann mit einer tollen Serie im Weitsprung der Allgemeinen Klasse mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 6,72 m den Meistertitel. Zur dreifachen VLV-Meisterin in der AK konnte sich einmal mehr Chiara Schuler küren. Mit ihren 12,43 s im 100 m-Lauf, 5,87 m im Weitsprung und 12,65 m im Kugelstoßen entschied sie diese Wertungen souverän für sich.

Marisa Fischnaller konnte im 100 m-Lauf als VLV-Vizemeisterin heimgehen. Im Kugelstoßen errang sie Platz 4. Auch Marie Reiner, die im Weitsprung und Kugelstoßen antrat, konnte ihre Leistungen abrufen und sicherte sich in der U20-Klasse gleich zwei Mal den Meistertitel und Gold. Ihren ersten Wettkampf im Vereinsdress der TS Hörbranz bestritt Jennifer Forster. Sie zeigte sich in ausgezeichneter Verfassung und konnte all ihre Bestleistungen verbessern. Sie gewann zwei Mal Bronze über 100 m und im Weitsprung und wurde 5. im Kugelstoßen. Trotz gesundheitlicher Beeinträchtigung absolvierte Angelina Rupp den Bewerb Kugelstoßen und erreichte mit 10,62 m Rang 4. Victoria Schacher konnte ihre Bestleistungen im Weitsprung und Kugelstoßen verbessern und landete



auf den Plätzen 9 und 19 in der U16 Kategorie. Auch Lisa Seeberger trat im Kugelstoßen und im Weitsprung an und konnte sich mit ihren Leistungen ins Finale kämpfen. Schlussendlich wurde es zweimal Rang 7. Maximilian Domig gelang mit 5,30 m eine sensationelle Leistungssteigerung im Weitsprung. Er verbesserte seine bisherige Bestleistung um fast einen Meter. Mit diesem Sprung konnte er sich den VLV-Titel der U16 ergattern. Über 100 m wurde es Rang 6. Linus Hämmerli konnte gute Leistungen abrufen. Er erreichte zweimal Rang 8 im 100 m und Weitsprung und Rang 9 im Kugelstoßen.

Victoria, Lisa, Maxi und Linus starteten in der 4x100m Mixed-Pendelstafel. Es war ein sehr spannender Bewerb, in dem sie sich mit der Mannschaft des ULC Dornbirns ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten. Schlussendlich wurden sie für ihren Lauf mit Silber belohnt. Einen tollen Tag hatte auch Gabriel Fischnaller, der mit einer persönlichen Bestleistung von 4,26 m Rang 6 im Weitsprung belegte sowie im 60 m-Lauf den neunten Platz in der U14-Kategorie erzielte. Wir

gratulieren unseren jungen Athletinnen und Athleten zu den ausgezeichneten Leistungen, die sie an einem wunderschönen Wettkampftag in Hörbranz gezeigt haben! Beitrag: Marisa Fischnaller



## Treffen der Seniorinnen und Senioren im Montafon



Unser Landeswandertag führte uns diesmal ins schöne Montafon. Ein Bus voll wanderfreudiger Hörbranzler Senioren fuhr mit der Zamang-Bahn in Schruns auf das Hochjoch. Im Bergrestaurant wurde die Bergmesse besucht. Danach wurden uns Senioren drei schöne Wander-Routen angeboten. Bei bester Bewirtung und Live – Musik mit Tanz konnten wir einen wunderbaren Tag erleben.

Beitrag: Josef Gross

## Wandergruppe Andreute startete Grillparty

Am Dienstag den 24. August 2021 konnte unser Obmann fast 60 Teilnehmende zum Grillfest im Klublokal bei Egons Buschenschank begrüßen.

Bevor das Grillfest begann, wurden alle Mitglieder nach den 3-G-Regeln vom Obmann-Stellvertreter Karl Auböck genau kontrolliert. Bei gutem Wetter grillte unser Grillmeister „Wise“ für uns alle bestes Grillfleisch und Grillwürste. Dazu gab es von Sophi hervorragend gemachten Kartoffelsalat. Nachdem alle satt waren, spielten Musikanten zu unserer Unterhaltung auf.

### Von Nachmittag in den Abend

Wir, die anwesenden Mitglieder, bedanken uns bei Sophie und Egon für die tolle Bewirtung, bei alle anderen Helferinnen und Helfern für Ihre Mitarbeit beim Grillfest und auch bei der Musik, die für uns aufge-



spielt hat. Bei guter Musik und lustiger Unterhaltung ging ein schöner

Nachmittag erst am späten Abend zu Ende.

Beitrag: Karl Pokerschmig

## Pfadi: Vom Ferienprogramm zu den Gruppenstunden

Auch im Sommer waren die Pfadis aktiv und luden im Rahmen vom Hörbranzler Ferienprogramm interessierte Kinder ein.

Spannende Outdoorspiele haben sich unsere Leiter Dieter, Tobias und Thomas ausgedacht und wir waren erfreut über die hohe Anmeldezahl. Die Kinder hatten viel Spaß, am Ende gab es natürlich auch noch ein Lagerfeuer und Steckbrot.

### Gruppenstunden starten

Ab Oktober starten wieder die Gruppenstunden. Wer Interesse hat bei uns mitzumachen, kann sich gerne bei Obmann Toni Reumiller unter Telefon 0650 7385338 melden. Sowohl Kinder als auch Eltern, die sich gerne als Hilfs-



leiterInnen oder LeiterInnen einbringen möchten. Durch dieses Engagement fördern wir eine positive Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen hin

zu verantwortungsvollen, naturverbundenen Menschen.

*In diesem Sinne ein herzliches „Gut Pfad“, Toni Reumiller mit Team*

## Neu im Leiblachtal: Ambulante gerontopsychiatrische Pflege

Zunehmende Vergesslichkeit, demenzielle Entwicklung, Angst, Abhängigkeit, anhaltende Traurigkeit oder Erkrankungen mit psychischen bzw. seelischen Auswirkungen können Ursachen für Leiden und Ausweglosigkeit sein. Die ambulante gerontopsychiatrische Pflege bietet die Möglichkeit einer Begleitung zu Hause an.

Speziell ausgebildetes Pflegepersonal versucht mit den Klientinnen und Klienten und evtl. den Angehörigen gemeinsam einen gangbaren Weg zu finden, der das Leben im gewohnten Umfeld weiterhin ermöglicht. Angesprochen sind ältere Menschen mit psychischen bzw. psychiatrischen Beeinträchtigungen sowie deren Angehörige und andere nahestehenden Menschen. Die drei Krankenpflegevereine des Leiblachtals haben beschlossen, diesen Dienst auch für die

Gemeinden Eichenberg, Hohenweiler, Hörbranz, Lochau und Möggers einzuführen. Trägerverein ist der Krankenpflegeverein Hörbranz, bei dem eine 50 %-Stelle für einen diplomierten psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpfleger geschaffen wurde.

Die ambulante gerontopsychiatrische Pflege bietet an, mit den Klientinnen und Klienten gemeinsam ihre Bedürfnisse zu erkennen, zu definieren und Lösungen zu finden und sie in und durch Krisensituationen zu begleiten. Es werden gangbare (neue) Wege gesucht und das richtige Maß der erforderlichen Unterstützung im Alltag. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen (z.B. Hausärztin bzw. Hausarzt, Kranken-



DPGKP Thomas Monitzer

pflegeverein, Case Management, MOHI). Diese Begleitung erfolgt zeitlich befristet so lange, bis die Klientinnen und Klienten ihren Weg wieder alleine bzw. gemeinsam mit unterstützenden Menschen gehen können. Die ambulante psychiatrische Pflege im Leiblachtal startete am 1. September 2021. Die Leistungen sind kostenlos, sie werden zur Gänze durch den Vorarlberger Sozialfonds finanziert.

Beitrag: Benno Wagner

**Kontakt Krankenpflegeverein Hörbranz**

Heribrandstraße 14a, 6912 Hörbranz  
Dipl. psych. GKP Thomas Monitzer

Tel: +43 664 917 5090  
Mail: psychiatrische-pflege@kpv-hoerbranz.at

## Märchenhaftes Musizieren im Jungmusiklager 2021

Da das letzte Jungmusiklager aufgrund von Corona nicht in der gewohnten Form stattfinden konnte, freuten sich kleinere und größere JungmusikantInnen dieses Jahr umso mehr auf ein gemeinsames verlängertes Wochenende in Bad Wurzach in Deutschland.

Somit stand dem Musizieren, Spielen und Spaß haben, unter der tollen Organisation von unserer Jungmusikreferentin Melanie Schmelzenbach, nichts mehr im Wege. Bereits kurz nach der Anreise am Freitagnachmittag wurde, unter der Leitung von Jungmusikdirigentin Carmen Jochum, in das diesjährige Konzertprogramm mit dem Thema „Märchen“ hineingeschnuppert.



Es fanden nicht nur Gesamt- sondern auch Registerproben und sogar eine Marschprobe im Freien bei strahlendem Sonnenschein statt. Außerdem spielten unsere drei Lehrlinge Xenja Birkel, Fabio Kaisekamp und Moritz Oberwaditzer bei manchen Proben mit und übten sich sogar im Dirigieren, bevor sie sich, unter der Betreuung von Deborah Sigg und Alessandro Nussbaumer, mit Spielen und Basteln vergnügten, während die „Großen“ weiter probten.

Über den ganzen Tag verteilt genossen Groß und Klein stets das leckere Essen, welches unsere Küchencrew



liebervoll zubereitete. An dieser Stelle ein großes Lob an eure Kochkünste, die uns jedes Jahr aufs Neue begeistern. Auch fand der alljährliche Spielewettbewerb statt, der über alle Jungmusiklagertage andauerte und in welchem drei Gruppen gegeneinander im Raten des Entstehungsjahres verschiedener Lieder, der Beantwortung von Fragen zu Märchen, im Wettrennen, Knoten lösen oder der Kreation eines märchenhaften Szenenbildes aus Waldmaterialien, gegeneinander antraten. Zudem konnte gemeinsam ein Tanz zu dem Lied „Rock mi“ einstudiert werden. Während sich die SiegerInnen schlussendlich über ihre Gewinne freuten, „durfte“ das Verliererlindenteam alle mit einem gegurgelten Lied unterhalten.

Jeden Abend trafen sich dann die ursprünglichen Rivalen zum gemütlichen Beisammensein, Plaudern, Singen und Kartenspielen. Dieses Jahr mussten wir unser langjähriges Filmteam Ines und Moritz Sigg verabschieden, wobei wir uns alle gemeinsam über die besten Filmausschnitte und Fotos der letzten Jahre amüsieren und uns dabei an die abenteuerlichen Zeiten, welche wir bereits mit-

einander erlebt hatten, erinnerten. An dieser Stelle auch an euch noch einmal ein großes Dankeschön! – es war wieder einmal wunderschön

Beitrag: Katharina Maria Spratler



Sollte auch Ihr Kind gerne musizieren und bei unserem nächsten musikalischen Abenteuer dabei sein wollen, können Sie sich gerne mit unserer Jugendreferentin Melanie Schmelzenbach in Verbindung setzen.

[jugendreferent@mv-hoerbranz.at](mailto:jugendreferent@mv-hoerbranz.at)

Wir freuen uns stets über NachwuchsmusikantInnen!

**Jungmusik zeigt Können beim Konzert am 17. Oktober**

Gerne dürfen Sie sich beim JungmusikKonzert am 17. Oktober 2021 von unserem musikalischen Können überzeugen und sich von verschiedenen märchenbezogenen Musikstücken verzaubern lassen.

## Musik in Action – Ferienprogramm 2021

Am Donnerstag den 2. September lautete das Motto der Jugendmusik Hörbranz wieder „Musik in Action“.

Die vielen jungen Besucherinnen und Besucher des Ferienprogramms konnten an diesem Nachmittag den abwechslungsreichen Alltag der Musikantinnen und Musikanten kennenlernen. Den Kindern wurden viele verschiedene Instrumente vorgestellt und sie durften Rasseln aus Klopapierrollen und Reis basteln. Die Teilnehmenden durften verschiedene Instrumente selbst ausprobieren und auch eine Marschprobe wurde an diesem Nachmittag durchgeführt.

Da bei Auftritten die Tracht beziehungsweise die Uniform sehr wichtig für das Erscheinungsbild des Musikvereins ist, folgte eine Ankleideprobe für die Kinder, wobei auch ein Foto gemacht wurde. Dieses durften die Kids am Ende, gemeinsam mit einer Urkunde, mit nach Hause nehmen,



um sich immer an diesen spannenden Nachmittag zu erinnern. Wir freuen uns, wenn auch nächstes Jahr wieder viele potenzielle Nachwuchs-

musikantinnen und Musikanten an unserem Ferienprogramm-Nachmittag teilnehmen!

Beitrag: Melanie Schmelzenbach



## Platz eins für den Tischtennisclub beim Ortsvereineturnier

Dass sie nicht nur mit Zelluloid- sondern auch mit Filzbällen umzugehen wissen, bewiesen die Mitglieder des Tischtennisclubs Hörbranz.

Beim diesjährigen Ortsvereineturnier des Tennisclubs, das bei perfekten Bedingungen über die Bühne ging, holten sich die UTTC-Vertreter Platz eins. Acht Teams waren mit von der Partie und nach dem Turnier lieferten sie sich auch im Clubheim ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Clubheimwirt Dario hatte jedenfalls bis spät in die Nacht alle Hände voll zu tun, um die hungrigen und durstigen Sportler mit Speis und Trank zu versorgen.

Vielen herzlichen Dank an den Sponsor SPAR-Hörbranz. Auch dieses Jahr sorgte er wieder mit tollen Preisen



für viel Freude bei den Gewinnern. Ebenso ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Beitrag: Helmut Bitschnau

### Ergebnisse:

1. Tischtennis 1
2. Ringer
3. Dart
4. CAP 1
5. Tischtennis 2
6. CAP 2, Schalmeyen
8. Tischtennis 3



## 49. Jahreshauptversammlung des Hundesportvereins Hörbranz

Diesmal konnte sie stattfinden – die 49. Jahreshauptversammlung des VHV Hörbranz. Obmann Christian Kloos lud dazu die Mitglieder diesmal coronabedingt ins Vereinsheim und führte zügig durch die Tagesordnung, brachte seinen Dank an diejenigen, die ehrenamtlich ihre Freizeit opfern und den Verein in den Vordergrund stellen, zum Ausdruck.

Dazu wurde das Vereinsheim in den letzten Wochen noch auf Vordermann gebracht. Aufgrund eines Wasserschadens musste eine Wand und ein Teil des Bodens neu gemacht werden. Ein Dank geht hier an alle freiwilligen Helfer. Neben den Berichten des Obmanns und des Kassiers standen einige Ehrungen auf dem Programm – auch aus dem Jahr 2020, da letztes Jahr coronabedingt keine JHV stattfinden konnte:

### 10 Jahre Mitgliedschaft (2020)

Silke Biegger, Wolfgang Dietlein, Uschi Eckert, Erich Gollner, Mario Mähr, Daniela Nöckl, Walter Nöckl, Judith Mähr.

### 10 Jahre Mitgliedschaft (2021)

Monika Lechner und Anja Sperger

**Auf 20 Jahre Mitgliedschaft** konnte Jürgen Vonbank zurückblicken. Er wurde für seine Treue entsprechend geehrt und außerdem in die Riege der Ehrenmitglieder des VHV Hörbranz aufgenommen. Allen Geehrten ein herzliches Dankeschön!



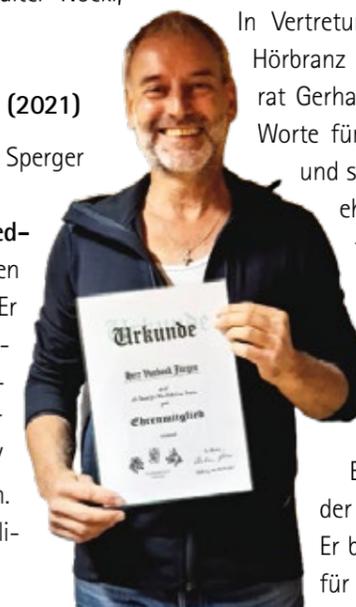
Die ehemalige Chefin Birgit Tauscher (li.) mit Neo-Obmann Christian Kloos und Sabine Baldauf (Obmann Stellvertreterin)

Christian Kloos bedankte sich auch gebührend bei Birgit Tauscher, die 12 Jahre lang als Obfrau des VHV Hörbranz fungierte und im letzten Jahr ihr Amt niederlegte. Birgit war im Gebrauchshundesport ebenso wie im Agility sehr erfolgreich mit ihren Hunden. Auf sie war stets Verlass und war sich keiner Arbeit zu schade. „Ich möchte mich für ihren tollen Einsatz und Tun für den HSV Hörbranz recht herzlich bedanken“, so der Obmann.

bei Birgit Tauscher und wünschte Christian Kloos in seiner neuen Funktion als Obmann alles Gute.



Obmann Christian Kloos mit Gemeinderat Gerhard Achberger bei der Jahreshauptversammlung des Hundesportvereins Hörbranz



In Vertretung der Gemeinde Hörbranz fand Gemeinderat Gerhard Achberger tolle Worte für das Vereinsleben und stellte die wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit in den Vordergrund. Auch er war zehn Jahre lang Mitglied im Verein und weiß um die Bemühungen bei der Hundeausbildung. Er bedankte sich auch für die tolle Leistung

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung gab es noch in gepflegter Gemütlichkeit eine kleine Jause und gute Gespräche. Ein besonderer Dank an alle für die gute Zusammenarbeit und Mithilfe, sowie allen Helfern während des Jahres und den Mitgliedern für das aktive Mittun.

Beitrag: Elisabeth Adami

## Gelungener Start in die 1. Sport 2000 Ringerbundesliga 2021



Nach einer langen Durststrecke für unsere Sportler genauso wie für unsere Fans, konnten alle Anwesenden am Samstag, den 28.08.2021 einen tollen Eventabend in der Turnhalle Hörbranz erleben.

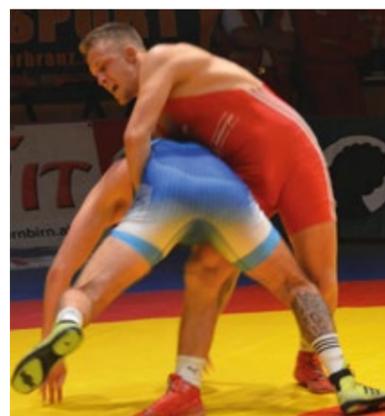
Der Gegner des Abends war der AC Vollkraft Innsbruck, der mit acht Sportlern angereist war. Mit nicht weniger als 12 von 14 gewonnenen Einzelkämpfen konnten die Athleten des Magic Fit AC Hörbranz das Publikum mit ihren Leistungen überzeugen. Neun der Siege wurden durch technische Überlegenheit errungen, zwei mit Punktesiegen und einer mit

einem Schultersieg, was zu einem Pausenstand von 21:10 und schlussendlich zum Sieg mit 48:11 Punkten für den Magic Fit AC Hörbranz führte.

Am Ende eines solchen Abends ist es fast nicht möglich, einen Sportler besonders herauszuheben, sind doch auch in all den Kämpfen spektakuläre Würfe und Techniken mit insgesamt 173 Punkten erzielt worden. Damit konnten die Ringer die Stärke des diesjährigen Bundesligakaders optimal demonstrieren. Am Ende der Kämpfe wurden wieder bei der bekannten Tombola, tolle und wertvolle Sachpreise verlost. Die grandiose

Unterstützung unserer Fans machten diesen Abend ein weiteres Mal unvergesslich. DANKE!

Beiträge: AC Hörbranz: Natascha Gunz



## Erfolgreicher Wettkampf gegen den AC Wals

Beim zweiten Heimkampf in der 1. Sport 2000 Bundesliga am Samstag, den 04.09.2021 stand die Mannschaft des Magic Fit AC Hörbranz dem Rekord-Bundesligameister AC Wals entgegen.

Zahlreiche emotionale und actiongeladene Kämpfe, die die Hörbranz Ringerarena wahrlich zum Kochen brachten, endeten schlussendlich mit einem Sieg des AC Wals, doch auch mit einem grandiosen Ergebnis für den Magic Fit AC Hörbranz. Denn dieses zeigt: Unsere Mannschaft

kann auch den stärksten das Leben schwer machen. Der Punktstand von 22:35 unterstreicht dies. Einige unglaublich knappe Kämpfe für beide Seiten zum Zittern führten zum Teil zu unerwarteten Endresultaten. Als Neuheit bei den Bundesligakämpfen gibt es nun auch Ringer des Abends. Diese werden von den Trainern beider Mannschaften gewählt und

durch eine kleine Aufmerksamkeit belohnt. An diesem Abend wurde unser Ringer Kachidze Georgi zum Ringer des Abends nominiert.



Neuheit bei den Bundesligakämpfen: Kachidze Georgi wurde zuletzt zum Ringer des Abends nominiert.

## AC Hörbranz: Eindeutiger Auswärtssieg gegen den KSK Klaus

Am Samstag, den 11.09.2021 konnten unsere Sportler sich beim Auswärtskampf gegen den KSK Klaus beweisen. Mit einem Sieg und einem Endstand von 34:22 für den Magic Fit AC Hörbranz erreichten unsere Ringer eine absolute Glanzleistung, obwohl eine Gewichtsklasse aufgrund einer Verletzung nicht besetzt

werden konnte. Vielen Dank unserem genialen Fanclub, der uns sogar bei diesem Auswärtskampf lautstark unterstützt hat.

Der Magic Fit AC Hörbranz gratuliert allen Athleten für ihre Leistungen!



## Sauerkraut selbst herstellen am 28. Oktober

Sauerkraut selbst, aber in Gemeinschaft und mit Kindern, einmachen. Mit einem großen Vorteil, der OGV Hörbranz kümmert sich um alle Gerätschaften und die Gewürze. Ausgenommen Kraut und Einmachbehältnisse.

Anders als in den letzten Jahren müssen wir aufgrund der Pandemieeinschränkungen die Beschaffung des Krautes jedem selbst überlassen. In den letzten Jahren haben wir ca. 220 bis 250 kg Kraut für alle Teilnehmer organisiert.

Sollte die Veranstaltung aber wegen verschärften Corona Regeln kurzfristig abgesagt werden, könnte der Verein das Kraut leider nicht mehr stornieren.

**Aktion am Donnerstag, 28. Oktober, Beginn 13:00 Uhr,**

Landwirtschaft Dietmar Feßler, Allgäustraße 69, Hörbranz  
Teilnahme nur mit Anmeldung, Unkostenbeitrag und Gewürze beträgt Euro 5,00.



Hinweis: Bitte ein geeignetes Einmachgefäß mitbringen, z.B. Krautschaffel bei der BayWa.

Beitrag: Bernd Pulsinger

**Anmeldung bis Freitag, 15. Oktober 2021**

Edith Pulsinger unter Telefon +43 (0)664 547 34 14



# OJA meets Ferienprogramm: „Stylisch, cool und farbenfroh“

Gleich drei Graffiti-Workshops bot das Team der Offenen Jugend-Arbeit beim Leiblachtaler Ferienprogramm an. Der farbenfrohe Einsatz erfreute sich großer Beliebtheit beim Ferienprogramm 2021.

Mit dem Jugendarbeiter Tommy Galido konnte ein bekannter Graffiti- und Streetartkünstler zu den Workshops eingeladen werden. Beim Thema „Graffiti-Kunst“ stehen sich meist zwei Meinungen gegenüber. Für die einen ist es Kunst, für die anderen eher Vandalismus und Verschmutzung. Daher ist die Akzeptanz und Definition von Graffitis sehr unterschiedlich. Graffitis rücken in letzter Zeit immer mehr aus der Illegalität in die Kunstwelt und mit den Workshops wird auch Präventionsarbeit geleistet. Für Tommy Galido sind Graffitis, an der richtigen Stelle, auf jeden Fall Kunst.

### Offenes Ohr für Leiblachtaler Jugend

Das Team der OJA Leiblachtal mit den studierten Sozialarbeitern Stefan Welte (Leiter) und Martin Brecher (Stellvertreter), Psychologin Agustina Hansen, Praktikantin in Ausbildung Svenja Hesselaar – sowie die sich in Ausbildung befindende Präsenzhündin May – hat das ganze Jahr über ein offenes Ohr für alle jugendtypischen Anliegen, Fragen und Sorgen der Leiblachtaler Jugendlichen und steht für Gespräche bereit. Das Team unterstützt auch das große Leiblachtaler Ferienprogramm mit mehreren Aktionen. Gleich zu Beginn des Graffitiworkshops wurden die Teilnehmer auf die bestehenden Verbote und Vorschriften hingewiesen und dass man nicht an jeder Stelle seine Farbwerke



Begeisterte Graffitikünstler beim Workshop in Hörbranz

aufbringen darf. In Vorarlberg gibt es bereits mehrere Graffitiplätze an denen legal „gesprayt“ werden darf und auch hierzulande wird die Graffiti-Szene immer größer. Oft werden die Kunstwerke auf Platten oder Leinwänden gestaltet, die dann entweder aufgehängt oder ganz einfach wieder übermalt werden können.

### Unter professioneller Anleitung

Die Farbenvielfalt in Theorie und Praxis konnten insgesamt rund 30 Jugendliche so am Freitag den 20. August in Hörbranz und tags darauf in Hohenweiler unter professioneller Anleitung erleben. In geschütztem Rahmen für die Kids wurde ihnen dabei der Raum zur künstlerischen Entwicklung geboten. Die „Sprayplätze“ wurden sauber abgeklebt, Handschuhe, Masken, Farben, Platten und vor allem ausreichend Zeit wurde zur Verfügung gestellt. Die Betreuer Martin Brecher und Stefan Welte vom OJA-Team Leiblachtal standen im Zuge des Leiblachtaler Ferienprogramms mit Rat und Tat

zur Seite, Präsenzhündin May beobachtete entspannt im Schatten das geschäftige Treiben.



Mit viel Eifer und Fantasie wurden zahlreiche Graffitikunstwerke gestaltet, die besondere Erinnerungen an die beiden Tage darstellen. Natürlich kam auch der Spaß bei der Veranstaltung nicht zu kurz und die Ergebnisse der begeisterten Akteure konnten sich auf jeden Fall sehen lassen – eben stylisch, cool und farbenfroh!

Beitrag: Christian Fetz

# Wissenswertes aus der Energiebuchhaltung Kindergarten Dorf und Brantmann

Gemeinderat und Energiebuchhalter Siegfried Biegger berichtet, was sich in letzter Zeit in Sachen Energie so alles getan hat.

Die Kindergärten Dorf und Brantmann wurden im Jahr 2018 energietechnisch saniert und durch einen Anbau erweitert. Dadurch haben sich die zu beheizenden Flächen verdoppelt, aber die Wärme, die bereitzustellen war, um 50 % reduziert. Der Stromverbrauch hingegen hatte sich um das Dreifache erhöht, obwohl eine Photovoltaik-Anlage mit 5 kWp auf dem Dach installiert worden war.

Mithilfe dieser sogenannten PV-Anlage mit Überschusseinspeisung kann ein Teil vom Strombedarf der Kindergärten abgedeckt und der überschüssige Strom dann an die VKW verkauft werden.

Das Konzept der PV-Anlage funktioniert so, dass der Strom, der durch diese Anlage produziert wird, durch eine Heizpatrone der Firma MYPV in Form von Wärme in einem Pufferspeicher

gespeichert wird und sowohl das Gebäude heizt, als auch das Warmwasser erzeugt. Erst wenn das Gebäude und die Heizung mit Warmwasser keinen Strom mehr brauchen, wird dieser als Überschuss ins VKW-Netz eingespeist. Wenn kein PV-Strom zur Verfügung steht, wird die Wärme von der Nahwärme oder der Gastherme bezogen.

Anhand der abgelesenen Daten wurde allerdings festgestellt, dass dieser Plan nicht aufgegangen war. Nach einer Reklamation bei den zuständigen Firmen wurden die einzelnen Gewerke kontrolliert, ohne dass jedoch ein Fehler festgestellt werden konnte. Erst nach mehrfachen Gesprächen und Überlegungen mit dem Elektroplaner und der Firma MYPV konnten wir den Fehler in der Elektroinstallation orten und schließlich beheben.

Seit der Korrektur im Schaltschrank können wir 95 % des PV-Stroms selbst verbrauchen und den Strombezug von der VKW

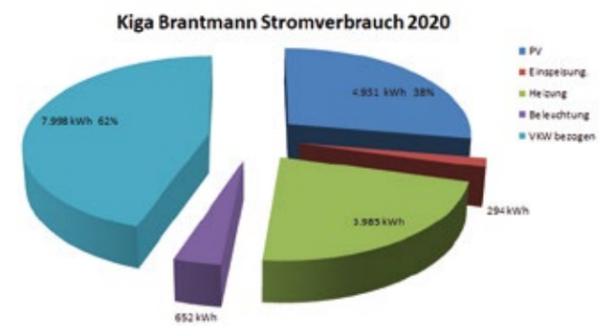
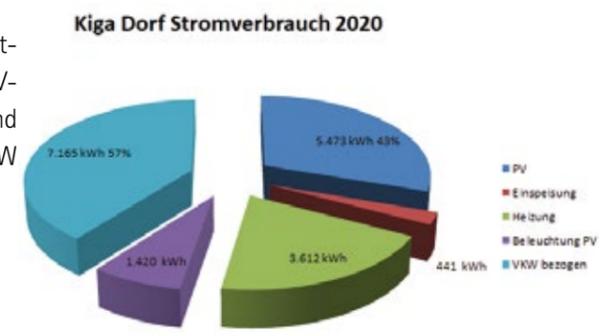
sehr stark reduzieren wie im Stromdiagramm ersichtlich ist. In den beiden sanierten Kindergärten wurden auch in je drei Räumen kontrollierte Be- und Entlüftungsanlagen verbaut, welche anfangs nicht wie gewünscht funktionierten. Mittlerweile wurden die Mängel schließlich behoben, sodass die Anlagen nun einwandfrei funktionieren. Rückblickend betrachtet, bin ich immer wieder überrascht, dass selbst bei Neubauten gravierende Fehler und Mängel bei Installationen vorkommen.

**Mein Fazit:** Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser, denn ohne Kontrolle werden (Strom-)Rechnungen einfach bezahlt, in der Annahme, dass in einem neuen Gebäude ohnehin alles funktionieren muss!

Beitrag: Katrin Flatz & Siegfried Biegger



Energy meter settings for KIGA Brantmann and KIGA Dorf. The table lists various energy meters and their status, including gas, electricity, and water meters.



## Aus der Geschichte

Von Gemeindearchivar Willi Rupp

## Bäckerdynastie feierte Jubiläum Aschenbrenner-Mangold: Wie 1850 in Hörbranz alles begann

„Bäckerei Mangold“ – ein Begriff, den wohl jeder in Vorarlberg kennt. Was einst als kleine Dorfbäckerei begann, ist heute ein Unternehmen mit rund 550 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an 38 Standorten in Vorarlberg. Das Familienunternehmen wird heute – bereits in 5. Generation – von **Monika (geb. Mangold) und Egon Haag** geleitet.

Dass 1850 diese Erfolgsgeschichte in Hörbranz (!) ihren Anfang nahm, dürfte bislang wohl kaum bekannt gewesen sein. Licht in die Mangold-Familiengeschichte brachte Dr. Friederike Hehle (ein Spross der Fa. Hehle-Reisen, Lochau), die 2013 ihr Unternehmen *historizing. Agentur für Geschichte e.U.* mit Sitz in Dornbirn gründete. Mittlerweile entstanden nach intensiven, professionellen Recherchen zahlreiche Firmengeschichten von Vorarlberger Unternehmen (siehe Homepage: <https://www.historizing.at/portfolio>) Darunter erschien 2020 unter dem Titel „*Von Hand seit 1850. Mangolds Brotgeschichten*“. Das 112 Seiten starke Buch ist nicht im Buchhandel erhältlich, liegt jedoch in jeder Mangold-Filiale zum Anschauen auf.

Alles begann mit Michael Aschenbrenner, der 1816 im niederbayerischen Landkreis Straubing-Bogen als Sohn einer verarmten Gastwirtsfamilie geboren wurde, eine Bäckerlehre machte und 1843 auf seiner Wanderschaft nach Bregenz kam. Dort verliebte er sich in Maria Mehele, Tochter eines

wohlhabenden Bregenzer Holzhändlers, mit welcher Aschenbrenner – damals beide noch „ledigen Standes“ – zwei Kinder hatte: Maria (\*1848) und Joseph (\*1849, 1. November, „1 Uhr nachts ohne Hebamme“.) Durch „*Sparsamkeit und Fleiß*“ (Hehle: Von Hand seit 1850, S. 13) verdiente er als Bäcker Geselle ein Vermögen von 350 Gulden.



Bäcker Michael Aschenbrenner (1816-1870)

Maria Aschenbrenner, geb. Mehele (1822-1890)  
(Fotos Aschenbrenner: Reinhard Michler, Lochau)

„*Was war das bloß für ein bewegtes Wochenende Ende Januar 1850! Am Freitag, dem 25., erschienen Michael Aschenbrenner und Maria Mehele in ihrem besten Zwirn vor Gericht und unterschrieben den Kaufvertrag für ihr erstes gemeinsames Haus samt Bäckerei in Hörbranz-Fronhofen. Am Samstag starb ihr Sohn Joseph – so wie viele Kinder damals – als wenige Wochen alter Säugling. Und nur zwei Tage später heiratete das Paar in der Pfarrkirche Hörbranz und besiegelte damit seinen gemeinsamen Weg.*“ (Hehle, S 13)

Das Haus in Fronhofen trug ursprünglich die Hausnummer 161, später wurde daraus Nr. 173 (bis 1963) und heute lautet die Anschrift Fronhoferstraße 17. Um ca. 1800 scheint Josef Schlachter als Eigentümer des Hauses mit Stadel, Bauparzelle 155, auf. Auf ihn folgte 1823 Gebhard Schlachter und 1826 Michael Schwarzmann aus Schlins sowie Gebhard Riedesser.

Als letzter Bäcker vor Aschenbrenner wurde Johann Georg Zwisler (geb. 1817), lediger Bäckermeister aus Weiler i. Allgäu genannt, bevor es 1850 laut Kauf an den vermögenden Plazidus Bentele und noch im selben Jahr an Michael Aschenbrenner übergang, der 1864 in Lochau ein Haus kaufte. Die Bäckerei in Hörbranz-Fronhofen ging mit Kauf vom 3.1.1865 an Ambros Haim über, der diese noch im selben Jahr weiterverkaufte.

**Bäckerei-Verkauf.**  
Eine gangbare Bäckerei in Fronhofen  
samt Gut, Garten und Stadel beim Haus  
ist aus freier Hand zu verkaufen.  
Kauflustige haben sich gest. zu wenden an  
**Michael Aschenbrenner**  
in Fronhofen.

Verkaufsinserat des Michael Aschenbrenner, der die Bäckerei in Fronhofen von 1850 bis 1864 betrieb.  
(LZ 1864-09-29)

So gab es rasche Besitzerwechsel: Johann Riegg (1865), Josef Kalb (1867), Matheus Achberger (1880), Wendelin Achberger (1882), Robert Febler (1884) etc. Am 20. Juli 1885 brannte das Wohnhaus mit Bäckerei und Stadel – in dem das Feuer ausgebrochen war – bis auf die Grundmauern ab. An demselben Standort wurde ein Neubau errichtet.

In Hörbranz gebar Maria Aschenbrenner noch mehrere Kinder. Gebhard, geb. 1851, starb 1873: „*Gerade einmal 14 Tage lang war Gebhard, der einzige (Anm.: lebende) Sohn von Michael und Maria Aschenbrenner krank, ehe er am frühen Morgen des 23. Oktober 1873 an Blutvergiftung starb. Der junge Bäcker war gerade einmal 23 Jahre alt geworden. Sein früher Tod schmerzte nicht nur seine leidgeprüfte Mutter und Schwestern. Auch geschäftlich war es ein Verlust.*“

„*Denn auf ihm hatten alle Hoffnungen geruht, nachdem sein Vater bereits dreieinhalb Jahre vorher gestorben war. Als Bäcker war Gebhard vorgesehen, den Betrieb weiterzuführen. Aber mit seinem überraschenden Tod trug Maria Aschenbrenner nun diese Hoffnungen zu Grabe. Zwar konnte sie den Betrieb als Witwe weiterführen. Aber*

alt war. Ein Jahr später (1854) kam wieder eine Tochter zur Welt, die wiederum Maria Agatha getauft wurde. Dieses Kind blieb am Leben.

Im Februar 1876 heiratete Maria, eine der beiden Aschenbrenner-Töchter, in der Pfarrkirche Lochau einen Bäcker, der später auch Gastwirt wurde und der Bäckerdynastie seinen Namen gab. „*Alois Mangold war nicht mehr ganz jung, als er mit Maria Aschenbrenner feierlich zum Altar schritt.*“

„*Er kam am 16. Februar 1831 in Möggers zur Welt, war (...) 17 Jahre älter als die Braut. Das Bäckerhandwerk hatte er in Hörbranz gelernt und danach in Bregenz gearbeitet. Und mit der Heirat fand er dauerhaft eine private sowie berufliche Heimat in Lochau (...). So löste der Name Mangold in den 1870er Jahren den Namen Aschenbrenner ab.*“ (Hehle, S 22f)

Die Buch-Autorin Friederike Hehle (Mitte) mit Monika (geb. Mangold) und Egon Haag  
(Foto: Weber, Mathis+Freunde, Dornbirn)

## Trachtenpatronin Notburga standesgemäß gefeiert



Festlicher Einsatz für die Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz

Jeweils am zweiten Sonntag im September wird der Trachtenpatronin Notburga von Rattenberg gedacht. Weiter gilt sie als Beschützerin der Sonntagsruhe und als Patronin der Dienstmägde, der Armen und der Bauern. Vielerorts wird an diesem Sonntag die Messe in Tracht gefeiert.

So auch am Notburgasonntag in Hohenweiler. Mit Unterstützung der Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz waren TrachtenträgerInnen aus der ganzen Region zum Gottesdienst eingeladen.

Die Alphornbläser begleiteten die Messfeier musikalisch und sorgten für ein einzigartiges Klangerlebnis in der Hohenweiler Pfarrkirche. Der Wortgottesdienst wurde von den Mitgliedern der Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz mitgestaltet. So waren an diesem Sonntag, auch aus dem benachbarten Deutschland, einige Kirchgänger in Tracht zu sehen. Bei der anschließenden Agape beim Hohenweiler Pfarrhof konnten dann die Trachten noch bestaunt werden.

### Stichwort Trachten

Das Trachten- und Dirndltragen erfreut sich großer Beliebtheit und wird auch immer mehr von der Jugend geschätzt. Früher wurden die meist aufwändig in Handarbeit gefertigten Kleidungsstücke zu besonderen Anlässen und Festlichkeiten getragen, auch einige Berufsgruppen haben eigene Trachten, die eindeutig ihrem Gewerbe zugeordnet werden.

Die Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz wurde 1971 gegründet und 1983 mit den Alphornbläsern erweitert. Zahlreiche Auftritte im In- und Ausland machten den Hörbranzverein weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Unter anderem gestaltete die Trachten- und Schuhplattlergruppe die Eröffnungsfeiern 2019 der Gymnaestrada in Dornbirn und Bregenz mit. Ein besonderes Anliegen des Vereins ist neben dem Tanzen und Musizieren das Erhalten und Bewahren des Trachtentragens.



### Tradition kennenlernen

Wer Interesse oder Lust verspürt, die Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz, die Verstärkung sucht, näher kennen zu lernen oder mitzumachen, kann sich auf der Webseite des Vereins unter [www.trachtengruppe.at/hoerbranz](http://www.trachtengruppe.at/hoerbranz) genauer informieren und Kontakt aufnehmen.



## Familienpasskalender 2022

Er ist wieder da der brandaktuelle Familienpass Kalender 2022. Im handlichen A5-Format für die Handtasche oder auch dekorativ an der Wand.

Bei all den Verpflichtungen ist die freie Zeit mit der Familie besonders wertvoll. Deshalb hat das Familienpass-Team gemeinsam mit den Partnerbetrieben wieder einen erlebnisreichen und informativen Mix an Freizeitvorschlägen für Klein und Groß zusammengestellt.

Lassen Sie sich von den Wochentipps im Familienpass-Kalender für Ihren nächsten Familienausflug inspirieren. Mit dem Familienpass können Sie die Freizeitangebote zu besonders familienfreundlichen Preisen nutzen.

Der Kalender kann ab Ende November im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden. Der Familienpass Kalender kann auch gern jetzt schon beim Familienpass-Team per



E-Mail oder telefonisch 05574 511 22198 vorbestellt werden und wird dann per Post zugesandt.

info@familienpass-vorarlberg.at  
[www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)



## aha - News für Jugendliche im Oktober



### Umwertend günstige Ski-Saisonkarten!

Der nächste Winter kommt bestimmt! Ab Oktober startet in einigen Skigebieten der Vorverkauf der Winter-Saisonkarten. Mit der aha card können Jugendliche auch heuer kräftig sparen. Für sie gibt es ermäßigte Saisonkarten für Ski Arlberg, Montafon Brandnertal Card, Sonnenkopf, 3TälerPass (auch Jahreskarte) und Ländle-Card. Alle Infos gibt es unter [www.aha.or.at/winteraktion](http://www.aha.or.at/winteraktion).



### Zweimal Spaß haben, einmal zahlen

Zwei haben Spaß, eine/r zahlt – heißt das Motto bei der 2für1-Aktion der aha card. Im Herbst wird es sportlich: Ermäßigungen gibt es im Oktober, November und Dezember bei Good Life Sports in Dornbirn und Hohenems und im November im Gesundheitszentrum Tschann in Hohenems und Feldkirch sowie im Figurstudio Tschann Lady in Feldkirch. Nur im Doppelpack und gegen Vorlage der aha cards – alle Infos zu den 2für1-Aktionen findet man unter [www.aha.or.at/2fuer1](http://www.aha.or.at/2fuer1).



### Z-Talks – Gesellschaftliche Themen der Generation Z

Generation Z bezeichnet die Generation Jugendliche, die in etwa zwischen 1997 und 2010 geboren wurden. Neben der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung des Alltags prägen die Klimakrise und die Coronakrise ihre Lebenswelt. Doch was sind weitere gesellschaftliche Trends und Herausforderungen, denen diese Jugendlichen begegnen? Die Webinar-Reihe „Z-Talks – Gesellschaftliche Themen der Generation Z“ der Österreichischen Jugendinfos widmet sich Themengebieten, mit denen erwachsene Vertrauenspersonen oft nur wenig vertraut sind, aber für viele junge Menschen einen wichtigen Teil ihrer Lebensrealität darstellen.

Z-Talks möchte diese Lebensrealitäten der Generation Z für Erwachsene zugänglicher zu machen und richtet sich insbesondere an alle, die in ihrem beruflichen Alltag mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten. Der nächste Z-Talk wird am 20. Oktober angeboten. Das Thema lautet: „Z-Talk: Kryptowährungen – warum junge Menschen traden“. Alle Infos dazu findet man unter [www.aha.or.at/z-talks](http://www.aha.or.at/z-talks)

### aha-Kontakt

Mail [aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at)  
Web [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)  
facebook.com/aha.Jugendinfo



## Hohe Geburtstage Wir gratulieren!



**Franz Absenger (81 Jahre)**  
Weinbergstraße 16  
02.10.1940

**Mathilde Loch (81 Jahre)**  
Weidachweg 11  
13.10.1940

**Albert Gadner (90 Jahre)**  
Herrnmühlestraße 20  
27.10.1931

**Maria Achberger (88 Jahre)**  
Allgäustraße 176  
02.10.1933

**Emma Salzer (86 Jahre)**  
Herrnmühlestraße 24  
14.10.1935

**Agnes Illmer (85 Jahre)**  
Rosenweg 20  
30.10.1936

**Ingrid Böhler (83 Jahre)**  
Hochstegstraße 9b  
08.10.1938

**Manfred Weiß (80 Jahre)**  
Herrnmühlestraße 34  
16.10.1941

**Dipl.Ing. Norbert Gorbach (97 Jahre)**  
Ziegelbachstraße 21  
11.10.1924

**Julius Andergassen (81 Jahre)**  
Staudachweg 9  
19.10.1940

**Ferdinand Riederer (80 Jahre)**  
Hochstegstraße 7b  
12.10.1941

**Helmut Kiegerl (80 Jahre)**  
Heribrandstraße 14  
21.10.1941

**Maria Schmelzenbach (80 Jahre)**  
Lehenweg 15  
12.10.1941

**Karl Nothdurfter (83 Jahre)**  
Römerstraße 31  
21.10.1938

**Fridolin Matt (82 Jahre)**  
Georg-Platz-Weg 8  
12.10.1939

**Maria Frieda Kalcher (89 Jahre)**  
Lochauer Straße 79/11  
25.10.1932

## Geburten



## Eheschließungen



Standesamt Hörbranz

**Manuela Fecht & Norbert Schupp,**  
26.08.2021

**Angelika Maria Erath & Kamil  
Christopher Rutkowski,** 27.08.2021

**Cornelia Zech & Günther Turner,**  
17.09.2021

## Wir trauern um unsere Verstorbenen



**Hans-Peter Hutter (71 Jahre)**  
Leonhardsstraße 7a  
17.08.2021

**Ing. Harald Brunswik (92 Jahre)**  
Heribrandstraße 43  
25.08.2021

**Franz Sigg (90 Jahre)**  
Lindauer Straße 98  
08.09.2021



Arnold Kopf, 90 Jahre



Goldene Hochzeit: Mariette und Walter Adami

**Eltern - Kind****Elternberatung**

Gute Antworten rund um Ihr Baby  
Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr  
Mittelschule Hörbranz  
Weitere Infos finden Sie unter  
[www.connexia.at](http://www.connexia.at)

**Babytreff Leiblachtal**

ist für Babys von der Geburt bis  
2 Jahre in Begleitung von Mama  
(Papa, Oma oder Opa) im Pfarr-  
saal. Termine finden Sie unter  
[www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

**Mütterverschnaufpause**

Für Kinder von 2 – 6 Jahren  
Jeden 2. Samstag im Monat  
von 8.30 bis 12.00 Uhr im  
Kindergarten Brantmann  
Kirchweg 36  
Tel. 0650 9205210

**Kleinkindbetreuung  
Regenbogen/Dorf**

Ganzjährige Betreuungsmöglich-  
keit ab 20 Monaten  
Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Erweiterte Betreuungszeiten bei  
Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr  
Römerstraße 3  
Tel. 05573 82187

**Kleinkindbetreuung  
Schneggahütle/Brantmann**

Ganzjährige Betreuungsmöglich-  
keit ab 20 Monaten  
Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Erweiterte Betreuungszeiten bei  
Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr  
Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr  
(Betreuung mit Mittagstisch)  
Mo. und Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Mo. und Do. 16.30 – 17.30 Uhr  
Kirchweg 36  
Tel. 05573 82365

**Kleinkinderbetreuung  
Storchennest**

Ganzjährige Betreuungsmöglich-  
keit ab 15 Monaten  
Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Erweiterte Betreuungszeiten bei  
Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr  
Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr (mit  
Mittagstisch und Ruhezeit)  
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Mo. bis Do. 16.30 – 17.30 Uhr  
Ziegelbachstraße 14  
Tel. 05573 83842

**Kindergruppe I-Tüpfle**

Ganzjährige Betreuungsmöglich-  
keit ab 18 Monaten  
Mo. bis Fr. 7.00 – 13.00 Uhr  
Ziegelbachstraße 14  
Tel. 05573 20033

**Waldspielgruppe**

Angebot für Kinder ab 2,5 Jahre  
Winteröffnungszeiten: Mo. bis Do.  
8.50 – 11.30/12.00 Uhr  
Tel. 0650 4415251  
M: [info@waldkinder-hoerbranz.at](mailto:info@waldkinder-hoerbranz.at)  
Weitere Infos finden Sie unter  
[www.waldkinder-hoerbranz.at](http://www.waldkinder-hoerbranz.at)

**Waldkindergarten**

Angebot für Kinder ab 3 Jahren  
von Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Telefon & Homepage wie Wald-  
spielgruppe

**Ganztageskindergarten  
Brantmann**

Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Erweitertes Betreuungsangebot  
bei Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr  
Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr (mit  
Mittagstisch und Ruhezeit)  
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Mo. bis Do. 16.30 – 17.30 Uhr  
Kirchweg 36, Tel. 05573 82365

**Ganztageskindergarten und  
Kleinkindbetreuung (Ganzjähri-  
ge Betreuungsmöglichkeit ab 20  
Monaten) Unterdorf**

Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Erw. Angebot bei Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr  
Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr  
(mit Mittagstisch und Ruhezeit)  
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Mo. bis Do. 16.30 – 17.30 Uhr  
Staudachweg 4a, Tel. 05573 84500

**Kindergarten Dorf**

Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Erw. Angebot bei Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr  
Römerstraße 3, Tel. 05573 82187

**Kindergarten Leiblach**

Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Erw. Angebot bei Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00–7.30 Uhr  
Leiblachstraße 33, Tel. 05573 82597

**Informationen zum Angebot  
unserer Kleinkindbetreuung  
und unserer Kindergärten er-  
halten Sie im Gemeindeamt  
Hörbranz. Tel. 82222-131****Schülerbetreuung**

Wir bieten einen betreuten Mit-  
tagstisch, fachliche Unterstützung  
beim Erledigen der Hausaufgaben  
und die Möglichkeit einer sinnvol-  
len Freizeitgestaltung.

**... für Volksschüler:**

Betreuung von Mo. – Do. von  
11.30 bis 17.30 Uhr, Freitag von  
11.30 bis 13.30 Uhr  
Betreuer Mittagstisch von Mo.  
bis Fr. – Informationen erhalten Sie  
beim Bürgerservice der Gemeinde  
Tel. 05573 82222-0.

**... für Mittelschüler  
Mittagsbetreuung/Mittagstisch**

an Schultagen Mo, Di, Do,  
12.30 – 13.30 Uhr.  
Informationen erhalten Sie bei  
der Direktion der Mittelschule,  
Gabi Fink, Tel. 05573 82344

**Öffentlicher Spielplatz  
Rappl Zappl**

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

**Familienhilfe**

Die Mitarbeiterinnen der Familien-  
hilfe des Sozialsprengel Leiblachtal  
stehen Ihnen nach Vereinbarung  
ganztägig oder halbtägig zur Ver-  
fügung. Weitere Infos erhalten Sie  
unter [www.sozialsprengel.org/  
fam\\_hilfe.html](http://www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html)

**Jugend****Offene Jugendarbeit Leiblachtal**

Die Offene Jugendarbeit öffnet  
ihre Jugendräume von Dienstag bis  
Freitag für Jugendliche ab der 5.  
Schulstufe. Neben den wöchentli-  
chen Öffnungszeiten werden ver-  
schiedene Workshops und monat-  
liche Highlights angeboten.

**Jugendcafé.dot Hörbranz: Work-  
shops Chillout, gemeinsame  
Spiele...**

Jeden Dienstag und Donnerstag,  
16.00 – 19.00 Uhr.

**Jugendraum Caramba Lochau:**

Jeden Mittwoch 16.00 – 20.00 Uhr  
und Freitag 17.00 – 21.00 Uhr

**Aktuelle Infos:**

Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)  
oder im Facebook unter:  
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

**Senioren****Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal  
(MOHI)**

Betreuerische, hauswirtschaftliche  
Unterstützung nach ihren Bedürf-  
nissen. Weitere Infos unter: [www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI](http://www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI).  
Telefon 05574 54872 sowie E-Mail:  
[mohi@sozialsprengel.org](mailto:mohi@sozialsprengel.org)

**Die Servicestelle Betreuung und  
Pflege (Casemanagement)  
erreichen Sie unter**

Tel. 0664 883 985 85 oder per  
E-Mail: [sbp@sozialsprengel.org](mailto:sbp@sozialsprengel.org)  
[www.sozialsprengel.org/senioren/  
MOHI...](http://www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI...)

**Essen auf Rädern**

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“  
kann vor allem älteren Menschen,  
denen die Zubereitung einer warmen  
Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr  
möglich ist, täglich ein warmes Es-  
sen nach Hause geliefert werden.  
Weitere Infos unter Telefon 05573  
85550-0 oder per  
E-Mail: [office@sozialsprengel.org](mailto:office@sozialsprengel.org)  
Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

**Krankenpflegeverein**

Büro- und Sprechzeiten:  
Mo. bis Fr. 07.30 – 08.00 Uhr  
Telefonische Erreichbarkeit:  
Mo. bis Fr. 07.30 – 16.00 Uhr  
Tel. 05573 85544, F 05573 20086  
E-Mail: [kpv@kpv-hoerbranz.at](mailto:kpv@kpv-hoerbranz.at)  
[www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)

**Seniorenbörse Bürozeiten:**

Donnerstag 09.30 – 11.30 Uhr  
(außer Feiertagen)  
Weitere Infos hierzu unter  
[www.seniorenboerse-leiblachtal.at](http://www.seniorenboerse-leiblachtal.at)

**Allgemein****Sozialsprengel Leiblachtal**

Mo bis Fr 08.30 – 12.00 Uhr  
Mo bis Do 14.00 – 16.00 Uhr  
So erreichen Sie uns...  
Telefon 05573 85550-0  
E-Mail: [office@sozialsprengel.org](mailto:office@sozialsprengel.org)  
Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

**Tagesbetreuung Leiblachtal**

Alltagsgestaltung für Tagesgäste in ge-  
mütlicher Atmosphäre. Unterstützung  
und Entlastung für Angehörige.  
Kontakt: Mo bis Do 09.00 – 16.00 Uhr  
Heribrandstraße 14, 6912 Hörbranz  
Mobil: 0664 1987288  
Kontakt per Email:  
[sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org](mailto:sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org)

**Öffentliche Spielothek  
& Bücherei**

Mo, Mi, Fr, 18.00 – 20.00 Uhr  
So, 09.00 – 12.00 Uhr  
An Feiertagen geschlossen  
Telefon: 05573 82344-20

**Brockenhaus Leiblachtal**

Dienstag bis Freitag von  
09.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr  
Montag geschlossen  
Telefon 05574 52963

**Regio Leiblachtal**

Mail: [office@leiblachtal.at](mailto:office@leiblachtal.at)  
Web: [www.leiblachtal.at](http://www.leiblachtal.at)

Weitere Informationen  
entnehmen Sie bitte unserer  
Homepage unter  
[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

**Wochenenddienste der Ärzte**

Sa. 02.10.2021	Dr. Anwander
So. 03.10.2021	Dr. Herbst
Sa. 09.10.2021	Dr. Trplan
So. 10.10.2021	Dr. Stuckenberg
Sa. 16.10.2021	Dr. Stuckenberg
So. 17.10.2021	Dr. Bannmüller
Sa. 23.10.2021	Dr. Trplan
So. 24.10.2021	Dr. Anwander
Di. 26.10.2021	Dr. Stuckenberg
Sa. 30.10.2021	Dr. Bannmüller
So. 31.10.2021	Dr. Fröis

Der Ärztereitschaftsplan im Dienstsprenkel Leiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter [www.medicus-online.at](http://www.medicus-online.at) ersichtlich.

**Ordinationszeiten:**

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

**Kontakte:**

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745  
 Dr. Bannmüller, 05573 82600  
 Dr. Fröis, 05573 83747  
 Dr. Herbst, 05574 44300  
 Dr. Stuckenberg, 05574 47565  
 Dr. Trplan, 05573 85555

**Kontakt – Zahnarzt:**

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

**Kontakt – Apotheken:**

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz  
 05573 85511-0  
 Martin-Apotheke, Lochau  
 05574 44202

**Termine zur Müllabgabe**

**Gelber Sack, Restmüll & Biomüll**

Freitag,	08.10.2021
Freitag,	22.10.2021

**Biomüll**

Freitag,	01.10.2021
Freitag,	15.10.2021
Freitag,	30.10.2021

**Papiertonne**

Do. 14.10.2021	(Route 2 + Wohnanlagen)
Fr. 29.10.2021	(Route 1 + Wohnanlagen)

**Sperrmüllabgabe beim Bauhof und Grünmüllentsorgung bei der Grünmülldeponie immer am Montag von 16.30 – 18.30 Uhr.**

**Am Samstag hat der Bauhof bis November von 08.00 – 12.00 Uhr offen und die Grünmülldeponie wie bisher von 10.00 – 12.00 Uhr.**

Samstag,	02.10.2021
Montag,	04.10.2021
Samstag,	09.10.2021
Montag,	11.10.2021
Samstag,	16.10.2021
Montag,	18.10.2021
Samstag,	23.10.2021
Montag,	25.10.2021
Samstag,	30.10.2021

Weitere Termine können auch jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage und dem Folder im Gemeindeamt entnommen werden.

Alle Termine im Überblick für die Wohngemeinde gibt es auch jederzeit in kompakter Form über die neue Gemeinde-App unter Gem2Go-Hörbranz.

**Telefon Bauhof: 82222-280**  
**Mail: [bauhof@hoerbranz.at](mailto:bauhof@hoerbranz.at)**

**Hinweise-Termine-Veranstaltungen**

**Wochenmarkt jeden Samstag von 8-12 Uhr am Dorfplatz Hörbranz**

**Seniorenbund Hörbranz**

**Mi, 13. Oktober um 15 Uhr**  
 Jahreshauptversammlung im Pfarrheim

**Mi, 20. Oktober,** Seepromenade-Wanderung nach Mehrerau.

**Do, 28. Oktober,** Seniorentanz im Gasthaus Rose ab 14.30 Uhr

**PVÖ Leiblachtal**

**Mi, 06. Oktober,** Tagesausflug, 10 Uhr, rund ums Ländle über Bludenz, Flexenpass nach Schnepfau zum Mittagessen im Gasthaus Kanisfluh. Anschließend Besuch einer Käserei in Andelsbuch. Für Mitglieder sind Busfahrt/Führungen frei. Gäste sind herzlich willkommen. Unkostenbeitrag Euro 25,00. Anmeldung & Info bei Renate Forster, Telefon 0660 4512322

**Do, 07. Oktober,** PVÖ-Monatsstreff im Gasthaus Rose ab 14.30 Uhr. Gastreferent Landespräsident Manfred Lackner.

**Wirbelsäulen und Anti-Osteoporose-Training**

Ab Oktober jeweils am Mittwoch um 8.30 und 9.45 Uhr in der Mittelschule Hörbranz, Proberaum

**Leitung und Anmeldung:**

Ricky Schierl, Tel. 0650 312 59 60 oder Mail [federica.schierl@aon.at](mailto:federica.schierl@aon.at)



**Haben Sie Lust auf DIE große Weltreise, von der Sie schon so lange träumen?**

Kein Problem - die zwei Musik-Come-dians Markus Linder und Hubert Trenkwalder nehmen Sie mit auf Welttournee, musizieren sich rund um den Erdball, entdecken neue Instrumente und gelangen in die entlegensten Winkel unseres Planeten. Zwei echte Globetrotter aus Axams und Wildermieming eben!

Musik-Comedy vom Feinsten - Linder & Trenkwalder mit ihrem grandiosen vierten Programm am **Donnerstag, den 28. Oktober ab 19.30 Uhr im**

**Leiblachtalsaal.**

**Anmeldungen**

[www.ak-vorarlberg.at/welttournee](http://www.ak-vorarlberg.at/welttournee)



**Aus dem Fundamt der Marktgemeinde Hörbranz**

2021/00047	Bargeld	08.09.2021
2021/00048	Smartphone Xiaomi	09.08.2021
2021/00049	silberne Lesebrille mit brauner Einfassung	06.09.2021

**Verlustmeldungen:**

Silbriges Damenfahrrad (Peugeot), diverse Schlüssel und Schlüsselbunde, schwarze Fahrradtasche (Vaude), div. Scooter, Herrenstrickjacke (orange), optische Sonnenbrille, rose-gold (Ray Ban), grau-schwarze Trainingshose und ein weinroter Regenschirm.



## Spannende Reise:

Junge Verkaufstalente beim Kinderflohmarkt in Hörbranz



### Impressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz

Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa

Gestaltung: Michel Stocklasa

Druck: Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn

Auflage: 3500 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe November: 10. Oktober 2021

Kontakt Redaktion: [medien@hoerbranz.at](mailto:medien@hoerbranz.at) od. 05573 82222-121